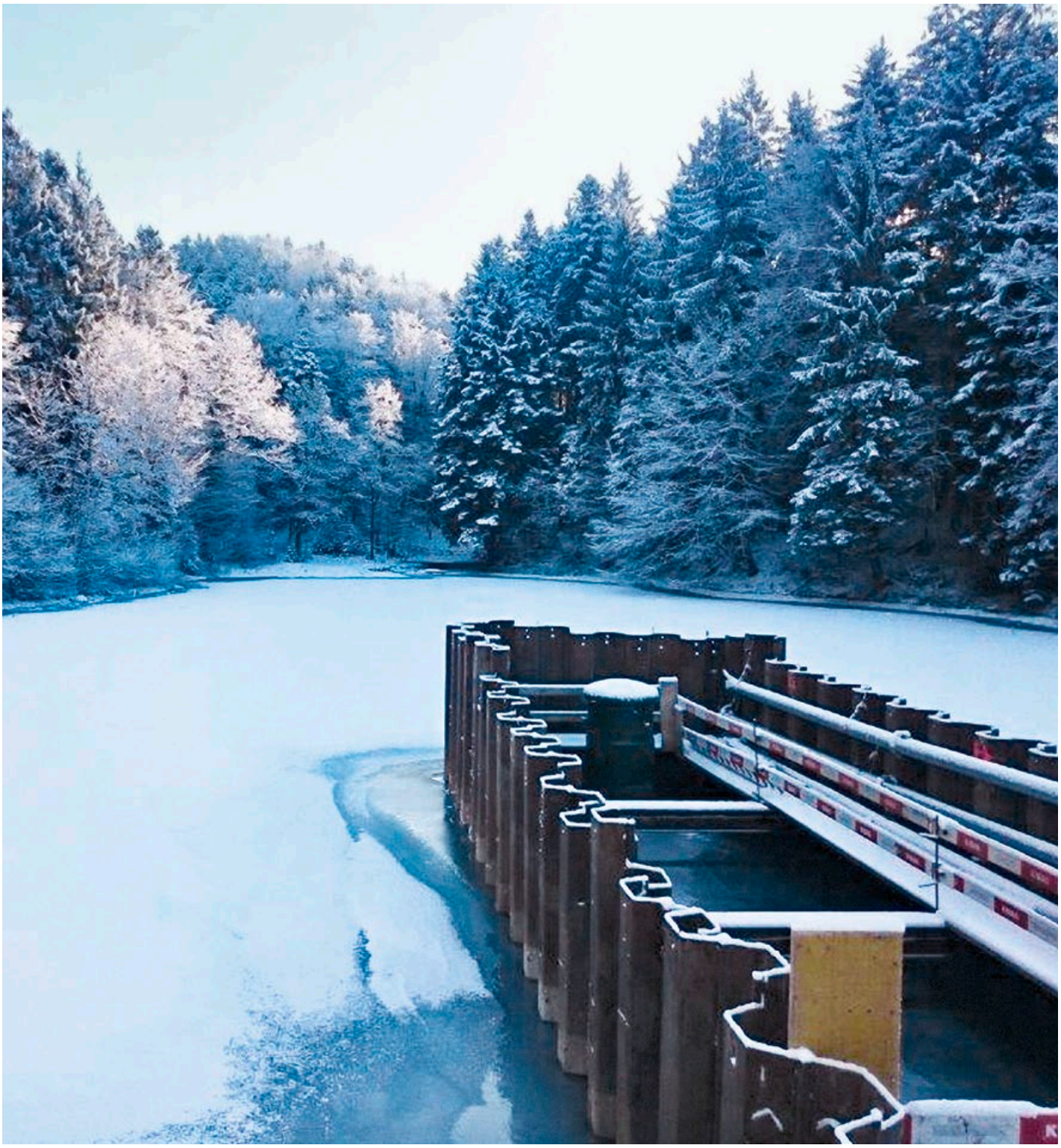
GEMEINDE HITTNAU

GEMEINDE HITTNAU

Ausgabe 145/17 – Februar 17

INTERN



- Dammsanierung unterer Luppmenweiher
- Zukunft Hittnau – weitere Themenbereiche
- Archiv Hittnau: Winterfreuden Anno dazumal
- Schule Hittnau: Adventssingen
- Rampesäu: Die Fasnacht hat begonnen …
- Wirken des Frauenvereins Hittnau
- Wer in der Pfadi ist …
- EHC Hittnau Legenden mit Sushi Kings

Inhaltsverzeichnis

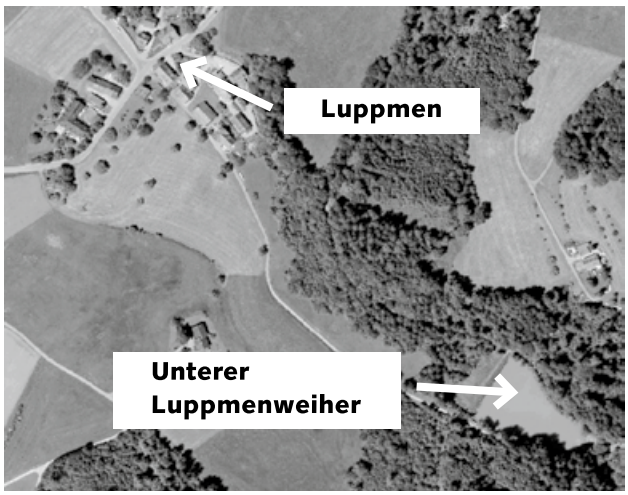
Seite

Dammsanierung unterer Luppmenweiher . . . 3
Übersicht der vom Gemeinderat gefassten Beschlüsse . . . 5
Zukunft Hittnau – weitere Themenbereiche stehen im Fokus . . . 7
Gemeinderat – zur Ersatzwahl eine kleine Auslegeordnung . . . 8
Suisse ePolice steht der Bevölkerung rund um die Uhr zur Verfügung . . . 9
Wir trauern um unseren Abteilungsleiter Steuern, Arbeitskollegen und Freund . . . 10
«Alterswohnungen Luppmenpark», Fortsetzungsstory Teil 3 . . . 10
Archiv Hittnau – Winterfreuden Anno dazumal . . . 11
Schule Hittnau – Adventssingen: froh, besinnlich, überraschend . . . 13
Schulleiter Thomas Ruppanner verlässt Hittnau . . . 13
Musikschule Zürcher Oberland – Schülerkonzerte im Singsaal Hermetsbüel, Hittnau . . . 14
Musikschule Zürcher Oberland – INFO – TAG Instrumentenvorstellung . . . 14
Fortbildungsschule: Kursprogramm 2017 . . . 15
Elternrat Hittnau – Erlebniswoche 2017 mit 70 Angeboten . . . 17
Elternrat Hittnau – Kleiner Riese Stanislas verzauberte Gross und Klein . . . 17
Elternrat Hittnau – Jugend FASNACHTSPARTY . . . 17
Reformierte Kirchgemeinde – Katechetin oder Katechet gesucht . . . 18
Reformierte Kirchgemeinde – Besondere Anlässe und Gottesdienste . . . 19
Pfarrei St. Benignus 2017 . . . 21
Wer in der Pfadi ist 21
Gesundheits-Tipps von den Dorfärzten – Migräne . . . 25
Rampesäu – Die Fasnacht hat begonnen 26
Brass Band Musig Hittnau – Nach dem Wettbewerb ist vor dem Wettbewerb . . . 27
Adventsfenster-Rückblick 2016 . . . 27
Wirken des Frauenvereins Hittnau . . . 28
EHC Hittnau Legenden mit Sushi Kings . . . 31
Halbzeit-Zwischenstand für ZO-Pumas erfreulich . . . 31
Hittnauer Seniorenwandergruppe 2016 mit Rekordbeteiligung . . . 32
Das besondere Geburtstags-Interview . . . 33
Veranstaltungskalender . . . 34
Der Gemeinderat gratuliert herzlich . . . 34
Allerlei Wissenswertes . . . 35
Impressum . . . 35

Titelstory

Dammsanierung unterer Luppmenweiher

rs – Bei Kontrollarbeiten wurden bereits vor einigen Jahren auf der Damm – Luftseite im Bereich der Grundablassleitung Wasseraustrittsstellen festgestellt. Im Rahmen der damaligen Abklärung wurde unter anderem die Weiherablassleitung untersucht. Dabei konnten diverse Korrosionsschäden an der aus dem Jahre 1876 stammenden Grundablassleitung festgestellt werden. Da die Gefahr bestand, dass durch das austretende Wasser der Damm ausgespült und lokal geschwächt wird, wurde der Grundablass mit Platten provisorisch abgedichtet.



Nebst der Gefahr, dass die provisorische Abdichtung undicht wird und der Damm durch mögliche Ausspülungen geschwächt wird, verunmöglichte der nicht mehr funktionstüchtige Grundablass das kontrollierte Ablassen des gestauten Wassers bei ausserordentlichen Verhältnissen. Aufgrund dieser Sachlage und den damit verbundenen Risiken wurde ein Projektierungsauftrag für die Sanierung des Luppmenweiher-Dammes in Auftrag gegeben.

Als Grundlage für die ersten Planungsschritte war ein Bericht über den Zustand der Weiheranlage des Ingenieurbüros Pöyry Energy AG vom 9. Juli 2008, der im Auftrag vom Kanton Zürich im Zusammenhang mit der Überprüfung der Stauanlagen im Kanton Zürich durchgeführt wurde. Dieser Bericht beinhaltet – nebst der Empfehlung, die Weiheranlage aufgrund des Gefahrenpotentials der eidg. Stauanlagenverordnung zu unterstellen – auch verschiedene Empfehlungen von Massnahmen, um den Sicherheitsanforderungen der eidg. Stauanlagenverordnung (StAV), zu entsprechen. Diese Einschätzungen wurden am 28. Oktober 2015 durch die kantonale Fachstelle AWEL schriftlich bestätigt.

Mit der damit verbundenen Auflage, den Damm geologisch sowie geotechnisch zu untersuchen, hat der Gemeinderat in Absprache mit den kantonalen Fachstellen eine diesbezügliche Untersuchung in Auftrag gegeben. Dabei wurden unter anderem der geologische Aufbau, die Dammstabilität sowie die Wasser-Durchlässigkeit untersucht. Die umfangreichen geologisch-geotechnischen Untersuchungen bestätigten, dass die vorgeschlagenen Massnahmen der Ersteinschätzung der Pöyry Energie AG zweck- und verhältnismässig sind.

Das Projekt umfasste den Neubau einer wasserseitigen Schieberanlage für den Grundablass, die Sanierung der undichten Grundablassleitung sowie den Umbau der bestehenden luftseitigen Schieberanlage.

In enger Begleitung durch die zuständigen kantonalen Fachstellen sowie unter Mitwirkung ausgewiesener Fachleute, wurde eine Projektvariante ausgearbeitet, mit der die Weiheranlage nicht entleert werden musste.

Titelstory

Das durch den Gemeinderat am 5. Juli 2016 und von der zuständigen kantonalen Fachstelle am 21. Juli 2016 bewilligte Sanierungsprojekt von Total CHF 390'000.00 inkl. MwSt. bedingte das Erstellen eines Spundwandkastens um den bestehenden Fassungsbereich des Grundablasses.

Damit war beabsichtigt, den Zugang für die Sanierung der Ablassleitung sowie den Einbau der neuen Schieberanlage zu ermöglichen. Zudem sollte die Spundwand bewirken, dass bestehendes Schwemmmaterial von der neuen Schieberanlage ferngehalten wird.

Des Weiteren ging man davon aus, dass mit der Spundwand bei starken Regenfällen die Überflutung des Baubereiches verhindert werden kann. In der Ausführung zeigte sich leider, dass aufgrund zu grossem Wasserzufluss durch die Spundwände die Absenkung innerhalb des Spundwandkastens leider nicht möglich sein wird. Diese Erkenntnisse erforderten eine Projektänderung, respektive eine Projekterweiterung. In enger Zusammenarbeit mit den kantonalen Fachstellen und ausgewiesenen Fachleuten wurde das Projekt dahingehend angepasst, dass die Weiheranlage auf ein tiefes Niveau abgesenkt wird, ohne dabei den Fisch- und Amphibienbestand zu gefährden. Die Projektänderung/Erweiterung wurde am 21. Oktober 2016 durch die kantonalen Fachstellen genehmigt. Der Gemeinderat Hittnau hat dem Erweiterungsprojekt und dem daraus resultierenden Nachtragkredit von CHF 145'000.00 inkl. MwSt. am 16. November 2016 zugestimmt.

Was ist eine «Spundwand»?
Eine Spundwand ist ein **Verbau** zur Sicherung von **Baugruben** der zugleich eine Dichtungsfunktion übernehmen kann. Eine Spundwand besteht aus einzelnen Profilen (Spunddielen oder Spundbohlen genannt), die meist in den Boden gerüttelt (vibriert), gerammt oder gepresst werden. Dazu kommen spezielle Baumaschinen mit **Mäklern** zum Einsatz, an welche die entsprechenden **Rammen**, Rüttler oder Pressen angebaut werden können. Mit diesen Maschinen ist es auch möglich, Spundbohlen zur Wiederverwendung aus dem Boden herauszuziehen. Die Dielen bestehen zumeist aus Stahl. Die einzelnen Dielen sind miteinander durch ineinander greifende Schlösser (**Nut und Feder**) verbunden, so dass eine zusammenhängende Wand entsteht. Beim Einbauen wird jede Diele durch das Schloss der zuletzt gerammten Diele geführt und mit ihr formschlüssig verbunden.

Dank günstiger Wetterlage im Dezember konnte das erweiterte Sanierungsprojekt, ausgenommen diverser Rückbauarbeiten wie z.B. die Spundwände, wie geplant realisiert und die Weiheranlage wieder eingestaut werden. Mit der Projekterweiterung erstreckte sich die Ausführung in die gesetzlich vorgeschriebene Schonzeit für Arbeiten im Gewässerbereich. Dank der sehr pragmatischen und flexiblen Haltung seitens der kantonalen Fachstellen hinsichtlich gesetzlicher Vorgaben, konnte die Sanierung der Weiherablassleitung bis Ende 2016 realisiert werden. Die damit aus dem Jahr 1876 stammende ersetzte Weiherablasseinrichtung ermöglicht nun wieder, bei aussergewöhnlichen Ereignissen kontrolliert einzugreifen und je nach Gefahrenbeurteilung die Weiheranlage abzusenken oder ganz zu entleeren.

Gemeinde Hittnau

Übersicht der vom Gemeinderat gefassten Beschlüsse

cs – Sitzung 14. Dezember 2016

Festsetzung der Tarif- und Ausführungsbestimmungen zu den Gebühren im Planungs- und Bauwesen
Nachdem die Gemeindeversammlung die Grundsätze zu den Gebühren im Planungs- und Bauwesen am 5. Dezember 2016 festgesetzt hat, genehmigte der Gemeinderat die Tarif- und Ausführungsbestimmungen in der Folge. An der Gemeindeversammlung wurden auf die finanziellen Auswirkungen (Erhöhungen der Gebühren um einen besseren Deckungsbeitrag bei den Aufwendungen zu erhalten) aufmerksam gemacht. Die amtliche Publikation für diesen Erlass erfolgte am 30. Dezember 2016 im Zürcher Oberländer.

Baubewilligung für den Einbau von drei Dachfenstern und eines Fensters in der Westfassade bei der Liegenschaft Dürstelenstrasse 105
Die Bauherrschaft beabsichtigt, das kalte Dachgeschoss des bestehenden Gebäudes auszubauen und als Erweiterung der bestehenden Wohnung zu nutzen. Zu diesem Zweck sollen zwei Dachfenster auf der Nordseite und eines auf der Südseite eingebaut werden. Zusätzlich soll ein Fenster im Dachgeschoss der Westfassade erstellt werden.

Genehmigung Bauabrechnungen

- **Sanierung der Ravensbüelstrasse.** Der Gemeinderat genehmigt die Bauabrechnung mit Gesamtkosten von CHF 113'977.55 inkl. MwSt. (bewilligter Kredit CHF 123'000.00). Die Rechnung schliesst mit Minderkosten von CHF 9'022.45 ab.

- **Hochwasserschäden.** Der Gemeinderat genehmigt die Bauabrechnung für Behebungen von Hochwasserschäden von CHF 106'808.15 inkl. MwSt. (bewilligter Kredit CHF 131'000.00). Die Rechnung schliesst mit Minderkosten von CHF 24'191.85 ab.

- **Sanierung des Grundwasserpumpwerkes Hasel und II.** Der Gemeinderat genehmigt die Bauabrechnung von CHF 144'842.25 inkl. MwSt. (bewilligter Kredit CHF 146'000.00). Die Rechnung schliesst mit Minderkosten von CHF 1'157.75 ab.

Genehmigung einer Zusammenarbeit mit der Gemeinde Pfäffikon
Die «Periodische Schutzraumkontrolle» erfolgt durch die Zivilschutzorganisation Pfäffikon-Fehraltorf-Hittnau-Russikon. Bei Schutzräumen über 50 Schutzplätze gibt die Zivilschutzorganisation die Verantwortung an den kommunalen Schutzraumkontrolleur ab. Der bisherige Schutzraumkontrolleur der Gemeinde Hittnau hat im vergangenen Jahr seinen Rücktritt eingereicht. Dank freien Kapazitäten bietet die Gemeinde Pfäffikon der Gemeinde Hittnau an, die Leistung des kommunalen Schutzraumkontrolleurs zu übernehmen. Es wird mit einem jährlichen Aufwand von rund 20 Stunden gerechnet.

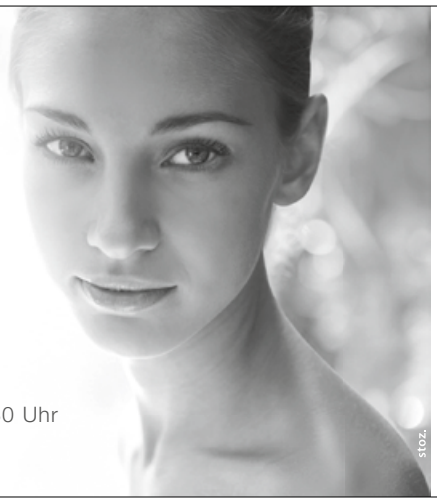
Anordnung Ersatzwahl für den Gemeinderat
Für die aus dem Gemeinderat zurücktretende Yvonne Gorgi-Huwiler ist eine Nachfolgerin bzw. ein Nachfolger für den Rest der laufenden Amtsdauer 2014 – 2018 zu wählen. Der Gemeinderat hat die Ersatzwahl angeordnet. Die amtliche Publikation erfolgte am 23. Dezember 2016 im Zürcher Oberländer.

Erneuerung Kassenbereich der Einwohnerkontrolle
Für die Einwohnerkontrolle wurde ein neuer Computer für den Schalterbereich angeschafft und somit das bisherige System mit der Registrierkasse abgelöst. Mit einer zusätzlichen Anwenderapplikation der VRSG (Verwaltungsrechnungszentrum St. Gallen), mit Schnittstelle zur Finanzbuchhaltung, kann der Geldverkehr und die Buchführung optimal sichergestellt werden. Die Kosten hierfür beliefen sich auf CHF 4'229.95. Wiederkehrend sind mit Kosten von CHF 823.50 zu rechnen.

Genehmigung der Schlussabrechnung für die Jubiläumsfeier Hittnau 1111
Das «OK 1111 Jahr Hittnau» legt eine Schlussabrechnung vor. Der Gemeinderat genehmigt einen Kostenbeitrag in der Höhe von CHF 40'414.45 und dankt den Verantwortlichen für Ihr Engagement und dem gelungenen Fest.

Erteilung des Gemeindebürgerechtes
Um die Erteilung des Schweizer Bürgerrechts ersuchten Khalid Yousif Salih Salih, geb. 10. April 1981 und sein Sohn Diyar Salih, geb. 9. Januar 2015. Beide besitzen die irakische Staatsangehörigkeit.

- Gesichtsbehandlungen Damen & Herren
- Wimpern & Brauen färben
- Haarentfernung mit Wachs oder Zucker
- Make-up Beratung und Schulung
- Manicure & Gel-Nägel
- Kosmetische Fusspflege



NAGY KOSMETIK

Montag bis Freitag, 08.00–12.00 Uhr und 13.30–18.30 Uhr
Samstag, Termine nach Vereinbarung

NAGY KOSMETIK
Industriestrasse 2
8335 Hittnau
T 044 504 40 40
M 078 770 99 33
kosmetik@nagy.li
www.nagy.li

STORRER GEBÄUDETECHNIK HLKS GmbH

REALISATION · BETRIEB · UNTERHALT · INTEGRALE PLANUNG

Service

Unsere Spezialisten für Service, Reparatur und Umbau von Sanitär-& Heizungsanlagen.

Vom Heizkessel-Ersatz bis zum Badumbau bieten wir alles aus einer Hand. Planung, Bauleitung und Koordination der Handwerker gehört ebenfalls dazu.

Industriestrasse 23 ▪ 8335 Hittnau ▪ T 044 952 30 40
www.storrer-gebaeudetechnik.ch

Michael Storrer

Stephan Storrer

Ideen verbinden

Elektro Stoffelberg

Telematik – Intelligentes Wohnen

- Elektro
- Telecom
- IP-TV
- Netzwerke
- Gebäudeautomation
- E-Mobility
- Lastmanagement PV

Elektro Stoffelberg GmbH
Pfäffikerstr. 31
8335 Hittnau
Tel. 044 950 59 59
Fax 044 950 59 81

Joweid Zentrum 3
8630 Rüti
Tel. 055 260 36 26
Fax 055 260 36 27

info@stoffelberg.ch

Gerber Heizungen

Heizungs- und Brennerservice
Kachelofenreparaturen
Heizungssanierungen
Solar und Wärmepumpen

Wetzikerstrasse 59 8335 Hittnau Natel 079 689 41 11
gerber-heizungen@bluewin.ch

Gemeinde Hittnau

Zukunft Hittnau – weitere Themenbereiche stehen im Fokus

Die Bevölkerung hat sich im Rahmen des Projektes «Zukunft Hittnau» mit verschiedenen Themenbereichen auseinandergesetzt. Diese wurden dem Gemeinderat zur weiteren Prüfung überwiesen. Im vergangenen Jahr hat die Gemeindeverwaltung Abklärungen zu vielen der Themenbereiche vorgenommen.

Im Rahmen der Budgetierung und der Erstellung des Jahresportfolios standen die einzelnen Ergebnisse aus den Abklärungen im Fokus der Diskussion. Der Gemeinderat hat gegen Ende Jahr hin entschieden, ob und in welcher Form die Themen weiter bearbeitet werden sollen. Anbei eine kurze Zusammenfassung als Übersicht.

Thema	**Ergebnis, Bemerkung**	**Verantwortlicher Gemeinderat, Begleitung durch Abteilung**	**Handlung, Bemerkung**	**Voraussichtlich**
Fussgängerübergang Kirche	Durchgehender Fussgängerschutz Furt-, Wetziker- und Jakob Stutz-Strasse.	GR Daniel Meyer Abt. Tiefbau + Werke	Federführung sowie Projektverantwortung liegt beim Kanton (AV/TBA). Zurzeit befindet sich eine Studie in Arbeit.	Termin offen öffentliche Info-veranstatung folgt
Ortsdurchfahrt Hittnau, Pfäffikon, Saland	Neugestaltung/Sanierung Strassenraum unter Berücksichtigung des Langsam-Verkehrs, der Ausnahmetransportroute sowie gesamtheitlicher Betrachtung des Ortbildes.	GR Daniel Meyer Abt. Tiefbau + Werke	Federführung sowie Projektverantwortung liegt beim Kanton (AV/TBA). Ein Betriebs- und Gestaltungskonzept Pfäffiker-/ Tösstalstrasse Hittnau befindet sich zurzeit in Arbeit.	ab 2020 / 2021 öffentliche Info-veranstatung folgt
Fussgängerschutz mit Trottoir Oberhittnau	Durchgehender Fussgängerschutz ab Waldhofstrasse über Wetziker- bis Jakob-Stutz-Strasse.	GR Daniel Meyer Abt. Tiefbau+Werke	Federführung sowie Projektverantwortung liegt beim Kanton (AV/TBA). Die Trottoirergänzung ab Waldhofstrasse bis Kindergarten wird zeitgleich mit den Erschliessungsanlagen Quartierplan «Oberhittnau West» erstellt.	2017
Allgemeiner Spiel- und Begegnungsplatz	Realisierung eines öffentlichen Spiel- und Begegnungsplatzes mit Feuerstelle, für alle Altersstufen gedacht, jederzeit öffentlich zugänglich und abends geeignet als weiteren Treffpunkt für Jugendliche im Aussenbereich.	GR Guido Keller Abt. Planung+Hochbau	Es wurden mehrere Standorte verglichen, Vor- und Nachteile aufgezeigt sowie mögliche Ausführungsvarianten geprüft. Nach Abwägung von allen Kriterien konnte auf dem Schulareal neben dem Hartplatz ein idealer Standort gefunden werden.	2017

Bestehende Mehrzweckräume optimieren	Zur Information und Unterstützung der Bevölkerung werden verschiedene, in der Gemeinde Hittnau zur Verfügung stehende Räume erfasst.	GR Guido Keller Alle Abteilungen	Erstellung von Übersichtsliste mit Kontaktperson und anschliessender Aufschaltung auf Homepage.	2017
Hittnau INTERN	Das weitere Bestehen des Hittnau INTERN ist sicherzustellen. Die Ergebnisse aus der Umfrage im vergangenen Jahr zum Hittnau INTERN zeigte überdeutlich, dass die vorliegende Form beibehalten werden soll.	GP Christoph Hitz Abt. Präsidiales	Prüfung möglicher Ergänzungen (Anregungen aus der Umfrage) und ein allfälliges Re-Design. Ausschreibung der Dienstleistung «Gestaltung + Druck».	ab 2017 / 2018
Homepage www.hittnau.ch	Für die Homepage ist ein Re-Design oder ein neuer Anbieter zu prüfen. Die Idee nach einer günstigen, zeitgemässen Eigenentwicklung für die Homepage hat sich im vergangenen Jahr zerschlagen.	GP Christoph Hitz Abt. Präsidiales	Re-Design planen und umsetzen.	2019

Weiterhin übernimmt der Ausschuss «Zukunft Hittnau» (Guido Keller, Peter Wermelinger, Yvonne Gorgi) die Federführung und Aufsicht für die weiteren Arbeiten und steht mit der Bevölkerung im Kontakt (**zukunft@hittnau.ch**).

Ausschuss «Zukunft Hittnau»

Gemeinderat – zur Ersatzwahl eine kleine Auslegeordnung

cs – Am 23. Dezember 2016 wurde die Anordnung zur Ersatzwahl für die aus dem Gemeinderat zurücktretende Yvonne Gorgi-Huwiler im Zürcher Oberländer veröffentlicht. Nach Beendigung der ersten Frist am 31. Januar 2017 folgt anfangs Februar 2017 die Publikation der Wahlvorschläge und eine zweite Frist von sieben Tagen.

- **Was macht der Gemeinderat?**
  Der Gemeinderat bildet die Exekutive. Ihm kommt die politische Steuerung zu. Er leitet, plant und vollzieht innerhalb der Gemeinde. Leitend ist er, weil er die Tätigkeiten der Gemeinde koordiniert und die Arbeit der Gemeindeverwaltung sowohl beaufsichtigt als auch organisiert. Planend ist der Gemeinderat, weil er Vorhaben der Gemeinde plant und Erlasse und Beschlüsse entwirft und sie schliesslich auch vollzieht. Er besorgt alle weiteren ihm durch Gesetz, Verordnung oder Reglement zugewiesenen Aufgaben oder diejenigen, die keinem anderen Organ der Gemeinde übertragen sind. Er vertritt zudem die Gemeinde gegen aussen.

- **Wie hoch ist das persönliche Engagement?**
  Zu welcher Partei die Mitglieder des Gemeinderats gehören, ist nicht bedeutsam – wichtig sind vielmehr die persönlichen Werte, die Einstellung, das Interesse an

der Politik und die Bereitschaft, sehr viel Freizeit in dieses Amt zu investieren. Was ein Gemeinderat unbedingt mitbringen sollte, ist Selbst- und Sozialkompetenz. Selbstkompetenz ist wichtig, um die eigenen Kräfte einzuteilen und die eigenen Stärken und Schwächen zu erkennen, um mit Kritik umgehen zu können und kollektive Entscheidungen – auch wenn sie nicht den persönlichen Überzeugungen entsprechen – mittragen zu können. Sozialkompetenz ist wichtig im Umgang mit dem Kollegium, den Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung und den Einwohnerinnen und Einwohnern. Bei der Arbeit im Gemeinderat gilt es oft, Kompromisse zu erarbeiten. Fachkompetenz ist weniger zentral, weil die Verwaltung einen grossen Teil des Wissens mitbringt. Es ist sinnvoll, für zwei oder mehr Legislaturperioden im Gemeinderat zu bleiben. Bis nämlich die eigene Fachkompetenz aufgebaut ist, braucht es mehrere Jahre. Jemand, der nur wenige Jahre im Gemeinderat bleibt, hat keine Zeit, etwas zu bewirken. Das ist mehr oder weniger reine Einarbeitungszeit.

- **Interesse an einer Behördentätigkeit?**
  Der Gemeindepräsident und der Gemeindeschreiber nehmen sich gerne für allfällige Fragen Zeit. Politisch interessierte Personen können unter der Telefonnummer 043 288 66 11 einen Termin vereinbaren oder hierzu auch die E-Mail-Adresse kanzlei@hittnau.ch nutzen. Für die Gesamterneuerungswahlen 2018 – 2022 wird dieses Angebot ebenfalls aufrecht gehalten.

Suisse ePolice steht der Bevölkerung rund um die Uhr zur Verfügung

cs – Im Oktober 2013 wurde Suisse ePolice, das Startprojekt der schweizweiten Harmonisierung der Polizeiinformatik (HPI), umgesetzt und in den ersten Kantonen aufgeschaltet. Inzwischen haben 59 % der Schweizer Bürgerinnen und Bürger Zugang zum Online-Polizeiposten. Der virtuelle Polizeiposten steht der Bevölkerung über www.suisse-epolice.ch rund um die Uhr zur Verfügung.

Die Bürgerinnen und Bürger können ihre Anzeige jederzeit von zu Hause aus eingeben und haben die nötigen Dokumente, wie z. B. Versicherungsnummern, in Griffnähe. Die Polizei gewinnt durch die elektronische Bewältigung dieser einfachen Anzeigen Zeit für ihre Ermittlungsaufgaben. Die Benutzung der Plattform ist für die Bevölkerung kostenlos und steht in drei Sprachen zur Verfügung. Neben den Möglichkeiten, wie z. B. der Anzeige eines Fahrrad- oder Mofadiebstahls oder eines Kontrollschilderverlusts, besteht zudem die Möglichkeit, den Diebstahl eines mobilen Telefons oder eines anderen ausgewählten elektronischen Gerätes anzuzeigen. Ebenfalls kann der Diebstahl von Skis oder Snowboards über den virtuellen Polizeiposten gemeldet werden. Neben dem einzelnen Bürgern können auch institutionelle Nutzer wie Gemeinden, Liegenschaftsverwaltungen, Facilitymanagement-Unternehmen, Transportunternehmen oder Schulen Sachbeschädigungen automatisiert über Suisse ePolice eingeben. Anzeigen über diesen Service entsprechen in Form und Recht einer persönlich erstatteten Anzeige auf dem Polizeiposten.

Polizeipostensuche	Über eine Suchfunktion wird der nächstgelegene Polizeiposten angezeigt.
Fahrrad- und Mofadiebstahl	Der Diebstahl von Fahrrädern oder Mofas kann angezeigt werden.
Diebstahl elektronische Geräte	Der Diebstahl von Mobilphones oder weiteren elektronischen Geräten kann angezeigt werden.
Diebstahl Ski und Snowboard	Der Diebstahl von Skis oder Snowboards kann angezeigt werden.
Kontrollschildverlust und Diebstahl	Der Verlust oder der Diebstahl eines Kontrollschildes kann angezeigt werden.
Sachbeschädigung	Sachbeschädigungen, beispielsweise auch durch Graffitis oder Schmierereien, oder Sachbeschädigungen an Fahrzeugen können angezeigt werden.
Gesuch Waffenerwerbsschein	Das Gesuch für einen Waffenerwerbsschein kann ausgefüllt und ausgedruckt werden.
Schriftlicher Vertrag Waffen	Der Vertrag zur Übertragung von meldepflichtigen Waffen kann ausgefüllt und ausgedruckt werden.

Gemeinde Hittnau

Wir trauern um unseren Abteilungsleiter Steuern, Arbeitskollegen und Freund

cs – Mit grosser Betroffenheit haben wir anfangs Jahr die Nachricht erhalten, dass Daniel Züger plötzlich und unerwartet verstorben ist. Sein Herz blieb am 29. Dezember 2016 in seinem 39. Altersjahr einfach stehen. Bei den Behörden und dem Verwaltungspersonal löste die Nachricht seines Todes grosse Betroffenheit aus. Wir verlieren mit Daniel Züger nicht nur einen wichtigen Mitarbeiter und Arbeitskollegen, sondern insbesondere auch einen herzensguten Freund. Wir sind sehr traurig.

Daniel Züger trat am 1. Oktober 2007 in den Dienst der Gemeinde Hittnau ein. Mit hoher Fachkompetenz, Umsicht und der ihm eigenen ruhigen, positiven und empathischen Art war er zusammen mit seiner Mitarbeiterin für die Bereiche Steuern und Grundstückgewinnsteuern zuständig. Er war zudem Sekretär im Steuerausschuss. Nebenbei kümmerte er sich mit dem Gemeindeschreiber gemeinsam um die EDV in der Gemeindeverwaltung und war an verschiedenen Projekten beteiligt. Im Rahmen seiner Tätigkeiten zeigte er sich beharrlich, zielorientiert, klug und geschickt. Er setzte sich mit hoher Sozialkompetenz für die Anliegen der Einwohnerinnen und Einwohner ein und übernahm die notwendige Verantwortung.

Seiner Frau und den Angehörigen entbieten wir in diesen schweren Tagen unser herzliches Mitgefühl.

Gemeinderat und Verwaltungspersonal
der Gemeinde Hittnau

Genossenschaft Alterswohnen Luppmenpark

«Alterswohnungen Luppmenpark», Fortsetzungsstory Teil 3

Gestaltungsplan

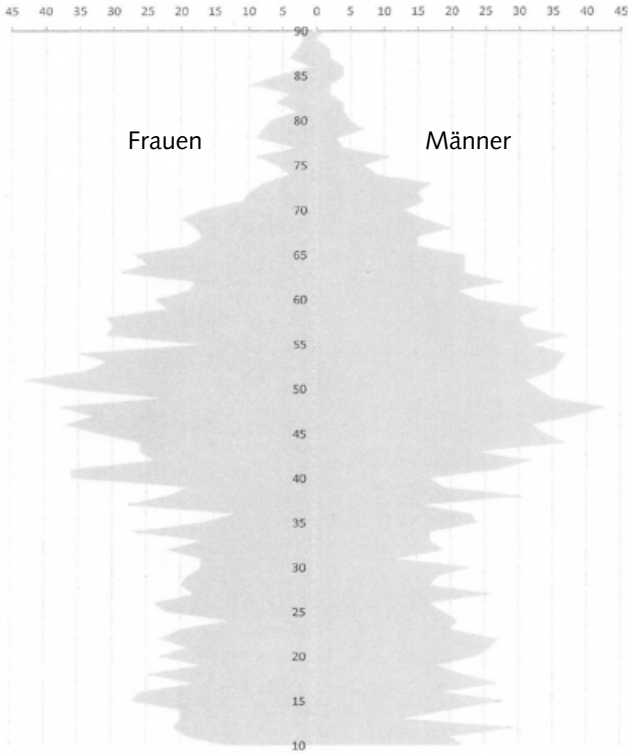
Die versprochene Aktennotiz betreffend Einigung zwischen den kantonalen Ämtern Denkmalpflege und AWEL (Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft) zum Thema Gewässerraum der Luppmen ist Ende des vergangenen Jahres eingetroffen. Zurzeit kann der Vorstand der Genossenschaft Alterswohnungen Luppmenpark (GAL) den Inhalt der Verhandlungen aber noch nicht publizieren, da Varianten und verschiedene Auflagen der Abklärung bedürfen. Anschliessend kann der Gestaltungsplan für einen zweiten Entwurf weiter bearbeitet werden.

Grundlagen zur Entscheidungsfindung

Der Vorstand der GAL möchte die Hittnauer Stimmbürgerinnen und Stimmbürger schrittweise auf die Abstimmung zum Gestaltungsplan orientieren. In dieser Ausgabe hat sich Vorstandsmitglied Therese Stamm bemüht, die Altersstruktur der Einwohner von Hittnau graphisch darzustellen (mit Zahlen des Bundesamtes für Statistik). Der grössere Teil der Bevölkerung ist demnach älter als 45 Jahre, das heisst, dass in naher Zukunft Alterswohnungen sehr gefragt sein werden.

Walter Halder

Alterspyramide



Archiv Hittnau

ARCHIV HITTNAU

Winterfreuden Anno dazumal

Trouvaillen aus dem Archiv Hittnau
www.archivhittnau.org

Schneeräumung vor der Frohen Aussicht; 1931

Fasnachtskutschenfahrt des Männerchores Hasel; 1949

Metzgete; Winter 1940

Skiläufer Walter Boller auf der Tösstalstrasse; um 1945

Skifahrerin vor dem Restaurant Schäfli in Isikon; um 1950

Kinder in Unterhittnau; um 1950

Fasnacht in Isikon; 1931

Blick auf Schönau und den noch ungerodeten Wald südlich von Hasel; um 1930

Der vielseitige Schreiner

SCHREINEREI SCHNEIDER GMBH

Heinrich Schneider

Schreinerei H. Schneider GmbH | Jakob Stutz-Strasse 8 | 8335 Hittnau
Telefon 044 951 01 01 | Fax 044 951 01 00 | Mobile 079 636 29 29
schreinerei.schneider@bluewin.ch | www.schreinerschneider.ch

Ob schlicht, verwinkelt, rustikal oder elegant; wir bieten die Lösung für Ihre Traumküche

Bald ist es wieder soweit und die
Steuererklärung
flattert ins Haus.

Empfinden Sie das Ausfüllen der Steuerunterlagen als lästig? – Ich nehme Ihnen diese Arbeit gerne ab.

Oder brauchen Sie einfach nur ein wenig Hilfe und ein paar Tipps?

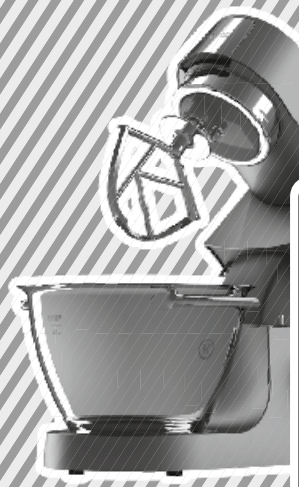
Rufen Sie mich einfach an, damit wir das weitere Vorgehen besprechen können.

BS

Bettina Schneider
Wirtschaftsberatung und Finanzplanung
Bodenacherstrasse 2, 8335 Hittnau

Tel. 044 951 14 09

Wir haben, was du brauchst!



Küchenmaschine Chef KVC7350S Titanium Pro

CHF 899.– inkl. Zubehör

inkl. MWST, Chromstahl-Schüssel, Schwingbesen, K-Haken, Knethaken, Flexi-Rührelement, Spachtel, Spritzschutz, Mixerglas KAH357GL, Auswurfraffel AT340, Gutschein für Rezeptbuch

Kull

Eisenwaren Werkzeuge Schliesstechnik Haushalt

Kulltec AG | Turmstrasse 8 | 8330 Pfäffikon ZH
Telefon 044 952 11 22 | info@kulltec.ch | www.kulltec.ch

Reden Sie mit uns über Ihre Bankgeschäfte. In allen Lebenslagen.

Raiffeisenbank Zürcher Oberland
8610 Uster Tel. 044 905 29 50
8620 Wetzikon Tel. 044 931 46 46
8625 Gossau Tel. 044 936 60 80
8330 Pfäffikon ZH Tel. 044 952 40 40
zuercher-oberland@raiffeisen.ch
raiffeisen.ch/zuercher-oberland

RAIFFEISEN
Wir machen den Weg frei

Adventssingen: froh, besinnlich, überraschend

Wie jedes Jahr am Mittwoch vor den Weihnachtsferien fand auch im 2016 das traditionelle Weihnachtssingen der Schule Hittnau statt. Einmal mehr hielt es Überraschungen bereit.

Als man an diesem Mittwochmorgen um 09.00 Uhr die Mehrzweckturnhalle Hittnau betrat, wurde man mit angenehmen, weihnachtlichen Klängen empfangen. Gespielt wurden das Klavier, die Geige, die Oboe und die Querflöte von Lehrern und Lehrerinnen der Schule Hittnau, welche das ganze Programm musikalisch untermalten. Als sich alle Schülerinnen und Schüler der Schule sowie deren Eltern, Verwandten und Bekannten in der Turnhalle eingefunden hatten, begrüsste Brigitte Frei – Primarlehrerin der Schule Hittnau – und führte angenehm durch das Programm.

Traditionellerweise singt jede Schulstufe ein bis zwei weihnachtliche Lieder. Den Start machte aber die Lehrerschaft, die unter der Leitung von Regula Peter mit einer Neu-Interpretation von «Silent-Night» alle Anwesenden in eine besinnliche Stimmung versetzte.

Speziell war dieses Jahr eine darauf folgende Schülerband der dritten Oberstufe, die aus einem Freifach am Mittwochnachmittag unter der Leitung von Seklehrer Thomas Müller entstanden war. Mit Gitarre, Schlagzeug, Klavier, Bass und mehrstimmigem Gesang spielten sie zwei Lieder und sorgten trotz ein wenig Lampenfieber bereits für ein Highlight an diesem Morgen. Mit fröhlichen und auch lustigen Liedern folgten die Mittel- und Unterstufe sowie die Kinder der vier Hittnauer Kindergärten.

Die Freifach-Band der dritten Sekundarklassen war eines der Highlights des Adventssingens.

Die Unterstufenkinder singen aus voller Brust.

Auffallend und wunderschön dekoriert stand auf der Bühne ein grosser Weihnachtsbaum, welcher sicher vielen Anwesenden half, in Weihnachtsstimmung zu kommen. Wem das noch nicht half, wurde spätestens beim gemeinsamen Singen von «De Stern vo Betlehem», bei dem die ganze Halle miteinstimmte, bewusst, welche Zeit vor der Türe steht.

Beim gemeinsamen Punschtrinken im Anschluss klang dieser gemütliche Morgen aus und hinterliess auch dieses Jahr eine fröhliche Stimmung.

Schulleiter Thomas Ruppanner verlässt Hittnau

boo – Schulleiter Thomas Ruppanner verlässt die Schule Hittnau per Ende Schuljahr. Er wird an der Schule Wetzikon eine Geschäftsleitungsstelle übernehmen.

Mit der Einführung einer Schulleitung hatte Thomas Ruppanner im August 2008 seine Stelle in Hittnau angetreten. Schwerpunkte seine Arbeit bildeten die Personalführung, die Schulentwicklung sowie bis Sommer 2015 auch die Schülerbelange.

Thomas Ruppanner bemerkt dazu, dass er die Zeit an der Schule Hittnau in guter Erinnerung behalten wird und er auf interessante und abwechslungsreiche Jahre zurückblicken darf. Die Schule habe sich dank gutem Teamwork aller in eine zeitgemässe Richtung entwickelt und den Schülern sei es möglich, hier gut und behütet zu lernen.

Die Schulpflege hat von der Kündigung mit Bedauern Kenntnis genommen und wünscht Thomas Ruppanner an seinem neuen Wirkungsort viel Befriedigung und Erfolg.

Kredit für Bauzustandsanalyse genehmigt

Im September 2014 lancierte die Schulpflege das Projekt Unterhaltskonzept. Dieses hat zum Ziel, den Liegenschaftenunterhalt so planen zu können, dass die Werterhaltung langfristig sichergestellt ist und die erforderlichen Arbeiten im Rahmen der ordentlichen Budgetierung durchgeführt werden können. Die Arbeiten der Projektgruppe zeigten schnell, dass eine fundierte Bauzustandsanalyse zwingende Voraussetzung für die Erstellung des Konzepts bildet. Diese muss von einer externen spezialisierten Firma erstellt werden. Die Schulpflege bewilligte dafür einen Kredit von CHF 45'000.00.

Schule Hittnau

SCHULGEMEINDE HITTNAU

Schulhaus Unterhittnau: Renovation im Kostenrahmen
Zwischen Frühjahr und Sommer wurden die Wohnung sowie das Dachgeschoss des Schulhauses Unterhittnau renoviert. Die Wohnung war in einem schlechten Zustand und konnte so nicht mehr bewohnt werden. Um sie wieder gewinnbringend vermieten zu können, mussten diverse Renovationsarbeiten vorgenommen werden. Ebenso waren Anpassungen im Dachgeschoss, das vom Kindergarten genutzt wird, nötig. Böden, veraltete Elektrik und unpraktische Raumaufteilungen mussten ersetzt, fehlendes Licht mit Dachfenstern geschaffen werden.

Mit Beschluss vom 14. Dezember 2015 hatte die Schulpflege für das Vorhaben einen Kredit von CHF 143'000.00 genehmigt. Die Bauabrechnung weist Kosten von CHF 142'750.55 aus. Der bewilligte Kredit konnte damit sehr genau eingehalten werden.

Kaum Bedarf für Morgenbetreuung
Auf Anregung des Elternrats wurde die Einführung einer Morgenbetreuung (07.30 bis 08.15 Uhr) geplant. Sämtliche Eltern von Primarschulkindern wurden angeschrieben; die Anmeldefrist für das neue Angebot lief bis Ende November. Es gingen jedoch nur vereinzelte Anmeldungen ein – deutlich zu wenig, um das Angebot starten zu können.

Möglicherweise ist die enttäuschende Resonanz darauf zurückzuführen, dass das neue Angebot während des Schuljahres eingeführt werden sollte. Auf Sommer 2017 soll die Morgenbetreuung deshalb nochmals ausgeschrieben werden.

Öffentlicher Spielplatz für die Bevölkerung auf dem Hermetsbüel
Der Themenpunkt «öffentlicher Spielplatz» aus dem Projekt «Zukunft Hittnau» soll weiterverfolgt werden. Der Spielplatz soll auf dem Grundstück der Schulgemeinde Hittnau (Schulanlage Hermetsbüel, westlich angrenzend an den Allwetterplatz) realisiert werden. Die Kosten für die Erstellung gehen zu Lasten der Politischen Gemeinde, für den Unterhalt wird anschliessend die Schulgemeinde zuständig sein. Die Schulpflege hat dem Vorhaben im Sinne einer Absichtserklärung zugestimmt.

Musikschule Zürcher Oberland

MZO

Schülerkonzerte im Singsaal Hermetsbüel, Hittnau

Sonntag, 19. März 2017
17.00 Uhr: Blockflöte (Xiaoli Schwarz)

Montag, 27. März 2017
17.30 Uhr: Violine (Barbara Kubli)
19.00 Uhr: Keyboard/Klavier (Barbara Müller), Blockflöte (Käthi Lindenmann), Gitarre (Martin Kägi)

Dienstag, 28. März 2017
18.00 Uhr: Harfe (Alexandra Horat), Gitarre und Gesang (Marco Walser)

Donnerstag, 30. März 2017
17.30 Uhr: Violine (Christine Bürgi), Schlagzeug (Sergio Marzo), Bläser (Anita Grob)

Dienstag, 11. April 2017
19.30 Uhr: Klavierabend IM ELEMENT
Schülerinnen und Schüler von Walter Keller-Walter spielen Kompositionen für Klavier zu vier Händen sowie für zwei Flügel.

INFO – TAG Instrumentenvorstellung

- Ihr Kind hat Interesse ein Instrument zu spielen?
- Ihr Kind hat noch Fragen zu den verschiedenen Instrumenten oder kann sich noch nicht entscheiden?
- Ihr Kind möchte zuerst die Instrumente ausprobieren?

Dann ist die Instrumentenvorstellung der MZO genau das Richtige. Musiklehrpersonen der MZO werden Sie und Ihr Kind in die Welt der Musik einführen und erste Spielversuche auf den Instrumenten können gemacht werden.

Samstag, 1. April, 13.00 – 16.00 Uhr, Schulhaus Pfaffberg, Pfäffikon

Weitere Infos finden Sie unter **www.mzol.ch**

Neue Ortsschulleiterin für Hittnau

Ab Februar 2017
Anita Thalmann, Schlossrain 10, 8335 Hittnau, 079 128 63 95, hittnau@mzol.ch

MZO Ortsschulleitung Hittnau, Yvonne Klein, Hostet 6, 8335 Hittnau, hittnau@mzol.ch, www.mzol.ch

Fortbildungsschule: Kursprogramm 2017

Der aktuelle Tipp: Osterstrauss
Leidenschaftliche Floristin: Diese Charakterisierung trifft auf Andrea Rohr voll zu. Wohnhaft in Wallisellen, lebt die Mutter dreier erwachsener Söhne ihre Passion sowohl beruflich als auch im privaten Umfeld aus. So hegt und pflegt sie ihren Garten. Arbeitgeber ist ein Erstklasshotel, wo Andrea Rohr für alle Blumendekorationen zuständig ist. Zusätzlich erteilt sie Kreativkurse für Kinder und Floristikkurse für Erwachsene, letzteres nun auch an der Fortbildungsschule Hittnau. Eine Weiterbildung zur Naturheilpraktikerin rundet ihr Profil ab.

Wer Arbeiten von Andrea Rohr von Nahem bewundern möchte, hat immer wieder an Ausstellungen Gelegenheit dazu. Letztmals waren ihre Werke an der Weihnachtsausstellung im Ritterhaus Bubikon zu sehen.

Kurs Nr. 5: Osterstrauss
Kursleiterin Andrea Rohr

4. Va-Ki-Kochplausch

Der beliebte Kochkurs für Mädchen und Knaben der 2. – 6. Klasse zusammen mit Vater, Grossvater, Götti...
Leitung: Regula Widmer, Hauswirtschaftslehrerin
Datum/Zeit: 25.3., 1.4. und 8.4.2017, 09.30 – 12.50 Uhr
Kosten: Fr. 162.– / 252.–*, Material ca. Fr. 75.– pro Paar

5. Osterstrauss

Aus Heu wird eine Unterlage gebunden. Diese dient als Basis für einen österlichen Strauss mit Frischblumen, Eiern und Federn.
Leitung: Andrea Rohr, Floristin
Datum/Zeit: 27.3.2017, 19.00 – 21.30 Uhr
Kosten: Fr. 27.– / 42.–*, Material ca. Fr. 25.–

6. Frauen im Wechsel der Zeit°

Damit «Frau» im Gleichgewicht lebt, lernen wir typische Frauenkräuter zum Thema Menstruationsbeschwerden, Akne, Wechseljahre kennen und stellen verschiedene Produkte her.
Leitung: Marlies Rupf, Phythopraktikerin, Aromaexpertin
Datum/Zeit: 5.4.2017, 19.00 – 21.30 Uhr
Kosten: Fr. 27.– / 42.–*, Material ca. Fr. 25.–

7. Va-Ki-Basteln «Schmetterlinge»°

Rohlinge aus Holz schleifen, bemalen und verzieren mit Kindern im Kindergarten- und Unterstufenalter.
Leitung: Marianne Spirgi
Datum/Zeit: 6.5.2017, 9.00 – 11.30 Uhr
Kosten: Fr. 40.50 / 63.–* pro Paar, Material, Fr. 15.– pro Stk.

8. Sommerliche «Amuse-bouches» und Köstlichkeiten (Kochkurs)

Appetit-Häppchen und einfache Gerichte aus der Küche.
Leitung: Sabine Hofmann, Hauswirtschaftslehrerin
Datum/Zeit: 31.5.2017, 18.00 – 22.00 Uhr
Kosten: Fr. 45.– / 70.–*, Material ca. Fr. 30.–

Gerne nehmen wir auch Anregungen und Wünsche für zukünftige Kurse entgegen.

° Anschauungsobjekte, welche in den Kursen angefertigt werden, sind einige Wochen vor Kursbeginn im Schaukasten beim Eingang der Turnhalle Hermetsbüel zur Ansicht ausgestellt und auf der Homepage www.schulehittnau.ch ersichtlich.

* Kurspreise für nicht in Hittnau wohnhafte Kursteilnehmer.

Bitte beachten Sie, dass ...

- das * sich auf die Kurskosten für auswärtige Kursteilnehmer bezieht.
- die Anmeldungen in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt werden.
- mit der Anmeldung eine Aufnahme in den Kurs nicht gewährleistet ist.
- bis 3 Wochen vor Kursbeginn eine begründete Abmeldung ohne Kostenfolge möglich ist.
- für kurzfristige oder unbegründete Kursabmeldungen das halbe Kursgeld sowie die Kosten für bereits bestelltes und/oder eingekauftes Material bezahlt werden müssen.
- die Kurse, welche durchgeführt werden können, ca. 2 Wochen vor Beginn schriftlich bestätigt werden.

Schriftliche Anmeldungen mit kompletter Adresse und Telefonnummer bis spätestens 3 Wochen vor Kursbeginn an: Beatrice Dieterich, Burgwiesenstrasse 32, 8335 Hittnau, E-Mail: fortbildung@schulehittnau.ch

CARROSSERIE U. RATHS

SAUBERE ARBEIT – FAIRE PREISE

Pfäffikerstrasse 28
8331 Auslikon
Tel. 044 951 07 27
ue.raths@bluewin.ch
www.carrosserie-raths.ch

INSERIEREN LEICHT GEMACHT

Ihre Daten senden an info@stoz.ch und schon sind Sie dabei.

RUTZDACH AG
Dach Wand Spengler Solar Energie
8330 Pfäffikon ZH www.rutzdach.ch

Kalkfarbe
Farbgestaltung
Wohnungsanierung
Fugenlose-Wandbeläge
Dispersionsfarbe
Lasurtechnik
Spritzarbeiten
Vergolden
Tapezieren
Bodenfarbe
Verputzarbeiten
Fassadensanierung
Leimfarbe

Tel 044 950 10 17 | www.maler-may.ch

MALER MAY
HITTNAU

wir realisieren ihr traumbad

Meibach AG

• umbauten
• reparaturen
• neubauten
• solaranlagen
• wasserenthärtung

meibach ag • peter bachmann • bänkliholzweg 6 • 8335 hittnau • 044 950 04 59 • www.pbachmann.ch

OBERLAND ★★★★★ KÜCHEN

BESUCHEN SIE UNSERE AUSSTELLUNG

Weststrasse 62/64 · 8620 Wetzikon · www.oberland-kuechen.ch

Elternrat Hittnau

Erlebniswoche 2017 mit 70 Angeboten

Cupcakes verzieren, Feuer löschen, Zumba, Voltigieren, Erlebnisse im Wald, Sprünge auf dem Trampolin und vieles mehr – die 9. Hittnauer Erlebniswoche ist mitten in den letzten Vorbereitungen.

Vom Dienstag, 18. bis Samstag, 22. April 2017 findet bereits zum 9. Mal die beliebte Erlebniswoche statt. Das Projektteam arbeitet schon seit einigen Wochen fleissig daran und hat für dieses Jahr rund 70 verschiedene Angebote für die Hittnauer Schulkinder zusammengestellt. Für alle Alterskategorien hat es Entsprechendes dabei. Die Kleinsten können zum Beispiel einen spannenden Tag auf dem Bauernhof verbringen. Die Grossen haben die Möglichkeit, einen Film zu drehen oder Make-up-Tipps vom Visagisten zu bekommen. Für alle ist bestimmt etwas Passendes dabei.

Die Broschüren mit den Angeboten und dem Anmeldetalon wurden Ende Januar in den Kindergärten und der Schule verteilt. Anmeldeschluss ist der 10. Februar 2017.

Auch für diese Erlebniswoche suchen wir Begleitpersonen, die mit den Kids mitgehen. Das müssen nicht nur Eltern sein, es sind auch Grosseltern, Göttis, Gottis herzlich willkommen. Bitte melden Sie sich mittels beigelegtem Anmeldetalon in der Broschüre an, damit möglichst alle Kinder von den tollen Angeboten profitieren können.

Herzlichen Dank an all die grosszügigen und unentbehrlichen Sponsoren, die unsere Erlebniswoche mit ihrem wertvollen Beitrag unterstützen!

Wir freuen uns auf eine erlebnisreiche Woche!

OK Erlebniswoche

Kleiner Riese Stanislas verzauberte Gross und Klein

Viel musste Kathrin Leuenberger vom Theater Lupine am Samstag, 19. November 2016 nicht in den Singsaal Hermetsbüel mitnehmen, um die Geschichte des kleinen Riesen Stanislas zu erzählen, der als Winzling beginnt und immer grösser und grösser wird, bis keiner mehr mit ihm Fussball spielen will. Denn wer hat schon Lust, den Ball dauernd aus dem Nachbardorf zurückzuholen? Eigentlich hatte sie fast nur eine grosse Rolle Papier mit dabei. Und was sich aus Papier doch alles basteln lässt! Kathrin Leuenberger verzauberte Gross und Klein mit einer zum Teil wahren Geschichte übers Anderssein und über den Mut zum eigenen Glück.

Aus dieser Rolle Papier schnitt, knüllte, formte und faltete Frau Leuenberger Figuren, Bäume, Häuser, Berge und das Meer. In Sekundenschnelle wurde ein Haus aus dem Papierstreifen ausgeschnitten und aus dem Abfall entstand Stanislas' Klassenkamerad.

Dabei spielte Frau Leuenberger gekonnt mit Licht und Musik. Spannend, sonderbar und faszinierend zugleich.

Herzlichen Dank für den Besuch bei uns in Hittnau. Die kleinen und grossen Zuschauer gingen mit einer schönen Erinnerung nachhause.

Der Elternrat Hittnau

Jugend FASNACHTSPARTY

Weitere Informationen finden sie unter www.elternrat-hittnau.ch

Gemeinnütziger Frauenverein 8320 Pfäffikon ZH
solidarisch – gezielt – fortschrittlich

Viele ältere Menschen sind dankbar für eine täglich gelieferte warme Mahlzeit.

IHRE HILFE IST GESUCHT !

Der Gemeinnützige Frauenverein Pfäffikon reorganisiert den Mahlzeitendienst und sucht per sofort

Frauen & Männer, welche wochenweise diese Dienstleistung organisieren.

Arbeitseinsatz jeweils 1 Woche pro Monat; Montag bis Montag mit folgenden Aufgaben :

- Telefondienst 10.00 – 13.00 Uhr, Kundenbetreuung
- Koordination Fahrer – Küche
- Datenerfassung am PC
- Kleine Entschädigungspauschale pro Woche
- Eine Person als GesamtleiterIn ist Mitglied des Vorstandes

Detaillierte Einführung ab Januar 2017

Für weitere Informationen stehen Ihnen gerne zur Verfügung;

Herr Werner Eisenring, Ressortleiter Mahlzeitendienst 076 461 61 44

Frau Elisabeth Reinhart, Präsidentin Frauenverein Pfäffikon 044 950 51 32

Malen
Tapezieren
Fassadenrenovation

Wetzikon/Hittnau
Telefon 044 950 42 13
Telefax 044 950 56 71
tomaschitz@tiscalinet.ch

VELO LADE
8335 HITTNAU
WWW.VELOLADE-HITTNAU.CH
043 / 288 84 80

Wir suchen per Schuljahr 2017 – 2018 eine/n

Katechetin oder einen Katecheten (10.7%)

KIRCHGEMEINDE HITTNAU

Die Schwerpunkte Ihrer Arbeit sind

- Selbständiges Führen und Unterrichten von Minichile und Club 4 (Blockunterricht im Team, an Wochenenden mit einer Übernachtung)
- Lebensnaher und erlebnisorientierter Unterricht
- Mitgestalten eines Gottesdienstes
- Kind-Eltern-Anlass (Kennenlernmorgen)
- Zusammenarbeit mit der Ressortverantwortlichen

Ihr Profil

- Sie sind motiviert, vielfältige Aufgaben in einer lebendigen Gemeinde zu übernehmen
- Sie haben Freude an der Arbeit mit Kindern
- Sie sind der christlich-biblischen Tradition gegenüber offen und aufgeschlossen
- Flexible, übers Jahr verteilte Jahresarbeitszeit und Einsatz an Wochenenden (Club 4) sind für Sie kein Hindernis.
- Sie haben eine Ausbildung in Katechetik (Unterstufe, oder Unter- und Mittelstufe)
- Sie sind teamfähig, selbständig und motiviert.

Wir bieten Ihnen

- Unterstützung durch engagierte Katechetin, Kirchenpflege und Pfarramt
- Gestaltungsmöglichkeiten zur Umsetzung neuer Ideen
- Die Anstellung erfolgt gemäss kantonalen Richtlinien und dem Personalreglement der Kirchgemeinde

Wir freuen uns auf die Begegnung mit Ihnen!

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Nicole Schlumpf, Telefon **079 387 09 21**, **nicole.schlumpf@zh.ref.ch**. Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an: Kirchgemeinde Hittnau, Sekretariat, Dürstelenstrasse 6, 8335 Hittnau.

Weitere Informationen zu unserer Kirchgemeinde entnehmen Sie bitte unserer Homepage unter **www.ref.ch/Hittnau**.

Besondere Anlässe und Gottesdienste

Weltgebetstag mit Nachtessen

Freitag, 3. März, 19.00 Uhr im Kirchgemeindehaus

Ägypten, Indonesien, Libanon, Frankreich – verschiedene Länder aus denen in den letzten Jahren die Weltgebetstagliturgien kamen. Immer solche, in denen eine interessante und gute Küche gepflegt wird. So kam letztes Jahr von Mitbeterinnen die Idee auf, dass wir doch nicht nur Dessertrezepte ausprobieren, sondern wirklich ein Menü geniessen könnten. Das kochfreudige Team nahm diese Idee begeistert auf und so möchten wir dieses Jahr nicht nur zum Gebet, sondern auch zu einem feinen Philippinischen Nachtessen einladen. Miteinander möchten wir uns auf dieses Land, seine Menschen und eben auch die Küche einlassen und zusammen mit den Frauen, die – von vielen verschiedenen Inseln kommend – gemeinsam eine Liturgie für die ganze Welt zusammenstellten, für ihr Land beten. Auf der ganzen Welt, anfangend an der Datumsgrenze und mit der Sonne um die Erde wandernd, werden an diesem 3. März Frauen und Männer zusammenkommen und für die Philippinen beten, Gemeinschaft feiern und sich gegenseitig stärken. Wir wollen hier in Hittnau miteinstimmen in den vielstimmigen Gesang und das gemeinsame Gebet! Es sind alle herzlich zu dieser ökumenischen Feier eingeladen.

Kirchentag

23. bis 29. Mai 2017 in Berlin

Die Kirchgemeinde Hittnau organisiert mit anderen Zürcher Gemeinden eine Reise an den Kirchentag in Berlin. Hittnauer und Hittnauerinnen sind herzlich dazu eingeladen, mitzukommen. Alle zwei Jahre kommen über 100'000 Menschen zusammen, um ein Fest des Glaubens zu feiern und um über soziale, politische, ethische und religiöse Themen nachzudenken. Im Jahr 2017 ist dieses Ereignis besonders geprägt von den Feierlichkeiten zum Reformationsjubiläum. Der Deutsche Evangelische Kirchentag ist dabei weder eine rein deutsche noch eine rein evangelische Veranstaltung. Er bringt Menschen aus aller Welt und aus unterschiedlichen Konfessionen und Religionen zusammen. Gerade junge Menschen unter 30 bestimmen die besondere Atmosphäre der christlichen Großveranstaltung.

Alle Teilnehmenden wählen aus, was sie «gluschtet». Eine Bibelarbeit mit dem deutschen Bundespräsidenten? Eine spannende Podiumsdiskussion? Ein Mitmachmusical? Ein Bummel über den Markt der Möglichkeiten? Ein Grosskonzert vor dem Brandenburger Tor? Leider kann man von den rund 2 500 Veranstaltungen nur so wenige besuchen. Weitere ausführliche Informationen zum Kirchentag bietet das Internet unter **www.kirchentag.de**.

«Du siehst mich» (1. Mose 16,13) – unter diesem Leitwort findet in Berlin der 36. Deutsche Evangelische Kirchentag statt. Wir möchten gemeinsam dabei sein! Unsere Gruppe wird von Dienstag bis Montag im zentralen ***Hotel Mercure Berlin Mitte übernachten, von dem aus viele Veranstaltungsorte des Kirchentages schnell und bequem zu erreichen sind. Die Kosten sind: ca. CHF 585.– pro Person im Doppelzimmer, ca. CHF 895.– pro Person im Einzelzimmer (es gilt der Eurokurs im Frühjahr 2017). Hinzu kommt noch die Hin- und Rückreise nach Berlin. Zusätzlich muss noch die Verpflegung am Mittag und Abend individuell bezahlt werden.

Der Anmeldeschluss ist **Ende März 2017**, damit die Reservationen rechtzeitig getätigt werden können. Weitere Auskünfte und Anmeldungen sind beim reformierten Pfarramt **043 288 84 40** erhältlich.

Scottish Country Dancing

Auch in diesem Jahr bietet Pfarrer Marcus Maitland einen Kurs für schottischen Volkstanz in unserer Gemeinde an. Er hat selbst einige Jahre schottische Volkstänze gemacht und möchte seine Begeisterung dafür gerne anderen weitergeben. Gerade in der kalten Jahreszeit helfen solche Tänze das Wetter zu vergessen, und sich an den Tänzen und an einander zu freuen. An vier Abenden wird in diese Tänze eingeführt und das gemeinsame Tanzen genossen. Dabei sind keine Vorkenntnisse nötig, ausser Freude an der Bewegung und Geselligkeit.

Die Abende finden jeweils am **Dienstag, 21. und 28. März**, **4. und 11. April** um 20.00 Uhr im Saal des Kirchgemeindehauses statt. Die Kosten für alle vier Abende belaufen sich für Einzelpersonen auf CHF 20.– und für Paare auf CHF 30.–.

Bitte eine mündliche oder schriftliche Anmeldung **bis 17. Februar** an Marcus Maitland (Tel. **043 288 84 40** oder E-Mail: **marcus.maitland@zh.ref.ch**).

Weitere Infos finden
Sie auf unserer attraktiven Webseite,
www.zh.ref.ch/Hittnau

Wir sind in Ihrer Nähe.

Gerade, wenn mal etwas schief geht.

Dominic Nagy, Versicherungs- und Vorsorgeberater
T 079 934 24 72, dominic.nagy@mobiliar.ch

Generalagentur
Wetzikon-Pfäffikon
Urs J. Fischer

Bahnhofstrasse 122
8620 Wetzikon ZH
T 044 934 31 11
wetzikon@mobiliar.ch
mobiliar.ch

die Mobiliar

160330B09GA

sehen und gesehen werden...

NEUKOM OPTIK AG

Eidg. dipl.
Optikermeister
Zentrum Frohwies
8330 Pfäffikon ZH
Tel. 044 950 27 77
neukom-optik.ch

Panoramasicht mit adidas backland

STEUERERKLÄRUNG

Na und?

Erstellen von Steuererklärungen

Steuerplanung und Steueroptimierungen

Den Umfang unserer Dienstleistungen bestimmen Sie – ganzheitliche, individuelle Lösungen sind unser Ziel.

René Meyer ALLFINANZBERATUNG
Zimbergstrasse 42, 8335 Hittnau, Tel. 044 951 18 11
meyer.allfinanz@active.ch, Fax 044 951 18 13

Nehmen Sie mit uns Kontakt auf. Wir beraten Sie gerne bei uns oder bei Ihnen zu Hause.

KULTUR IM REX PFÄFFIKON (ZH)

Samstag, 11. Februar 2017, 20.15 Uhr

Frölein Da Capo: Nöies Zöigs

Nöies Zöigs - das sind Geschichten und gesungene Anekdoten. Aus dem Blickwinkel eines Fröleins. Ihre Mundartlieder präsentiert Frölein Da Capo mit ihrem Einfrauorchester. Namentlich einer Loopstation, die es ihr erlaubt, mehrere Instrumente und ihre Stimme live auf der Bühne zusammenzumischen. So entsteht der eigentliche Fröleinsound, instrumentiert mit Euphonium, Gitarre, Trompete und getragen von ihrer schampar versierten Stimme.

Samstag, 4. März 2017, 20.15 Uhr

Andreas Thiel: Der Humor

Political Correctness ist ein Synonym für Humorlosigkeit. Denn das Gegenteil von Humor ist nicht der Ernst, sondern die Empörung. Andreas Thiel spielte seine Bühnenprogramme in Europa und Asien. Er betrachtet die Dinge aus grosser Distanz und versteht es, die kulturelle Brille zu wechseln. Diese Fähigkeit ist die Grundlage aller seiner Politsatiren, in welchen die Politik die Eiswürfel bildet, welche den sprudelnden Cocktail aus Phantasie, Poesie und Philosophie kühlen.

Samstag, 18. März 2017, 20.15 Uhr

Anet Corti: Optimum bis zum bitteren Maximum

Optimiere dich selbst! Mittelmass macht keinen Spass! Was wir wollen, ist im Minimum das OPTIMUM. Frühfördern, aufspritzen, therapieren, powernappen, akademisieren… und zwar politisch korrekt, glutenfrei und möglichst viersprachig. Wie gehen wir um mit diesem Optimierungswahn? Wie meistern wir die Anforderung, stets sexy und erfolgreich zu wirken? Wie schaffen wir den Spagat zwischen digitaler Vorstellung und analoger Realität? Anet Corti präsentiert einen temperamentvollen Abend rund um das rastlose Streben nach Perfektion, voller Wortwitz, Slapstick und Brain-Scanning.

Sonntag, 19. März 2017, 11.00 Uhr

Theater Gustavs Schwestern: Wenn Fuchs und Hase sich Gute Nacht sagen

Gerade als der Fuchs sein Maul weit aufsperrt, um den Hasen zu verschlingen, ruft dieser: «Halt! Nicht fressen!» Und er erklärt auch warum: «Dies ist der Ort, wo Fuchs und Hase sich Gute Nacht sagen?» «Gute Nacht», sagt der Fuchs und sperrt sein Maul schon wieder weit auf. Doch er hat die Rechnung ohne den schlauen Hasen gemacht… Wird es dem kleinen Hasen gelingen, den Fuchs so lange an der Nase herumzuführen, bis er in Sicherheit ist? Oder landet er am Ende doch noch im Magen des hungrigen Fuchses? Ein Wettlauf gegen die Zeit und das Einschlafen beginnt, denn entscheidend ist, wer in dieser Nacht zuerst müde wird. (ab 3 Jahren)

Samstag, 1. April 2017, 20.15 Uhr

Schertenlaib und Jegerlehner: Zunder – ein Nachbrand

Schertenlaib und Jegerlehner praktizieren weiter ihren entrückten, subversiven Heimat-Groove, frönen ihrer Liebe zur schrägen Kurzgeschichte, singen aus der Nische, hauen auf den Putz und schlagen Funken. Sie brennen leicht, wie Zunder, und legen Lunte. Sie spielen sich nichts vor, führen sich auf und suchen den Rhythmus der Zeit zwischen den Aggregatszuständen Blühen, Verwelken und Mähen. Sie scheitern an den antiken Tugenden: Klugheit, Tapferkeit, Mässigung, Gerechtigkeit. Sie suchen nach Worten, Taten und Dingen. Sie haben genug Vorrat, um zu bleiben.

Kino, Theater, Konzert und mehr
immer unter www.kulturimrex.ch

Tickets: Buchhandlung Helen Keller, Pfäffikon,
Telefon 044 951 25 02 oder www.kulturimrex.ch

Pfarrei St. Benignus

Pfarrei St. Benignus 2017

Aktuell legen wir vermehrt Wert auf die Erneuerung unserer Homepage als Publikationsorgan. Deshalb verzichten wir in diesem Jahr auf unsere Pfarreiseiten im Fehraltörfler, Hittnau INTERN und äxgüsi (Russikon).

Sämtliche Gottesdienste, Anlässe und Veranstaltungen sind in unserer Zeitschrift forum und auf unserer Homepage – bald in neuem Erscheinungsbild – ersichtlich. Sind Sie interessiert, was in unserer Pfarrei läuft, haben jedoch weder Zugang zum Internet noch zur Zeitschrift forum? Dann melden Sie sich bei uns im Pfarreisekretariat unter **043 288 70 70**, wir finden eine Lösung.

Pfadi Pfäffikon

Wer in der Pfadi ist …

… kann locker drei Tage mit wenig Schlaf wegstecken (so lange dauert ein Pfingstlager).

Wer locker drei Tage mit wenig Schlaf wegstecken kann …
… ist ein zäher Hund.

Wer ein zäher Hund ist …
… muss nicht zwingend auch zähen Hund mögen (als Essen. Und auch nicht aus der Gamelle).

Wer zähen Hund nicht mag …
… mag dafür anderes. Schoggibanane vom über dem Feuer zum Beispiel (auch nicht aus der Gamelle).

Wer Schoggibanane vom über dem Feuer mag …
… ist ein lecker-schmecker Feinschmecker. Und ein zäher Hund.

Wer ein zäher Hund ist, der – äh, wir sind grad in einer Endlosschleife drin. Nächster Versuch.

Wer Schoggibanane vom über dem Feuer mag …
… liebt das Abenteuer. Am liebsten mit Freunden, auf die man sich verlassen kann.

Wer Freunde hat, auf die man sich verlassen kann …
… hat mehr vom Leben. Muss aber aufpassen, weil dieselben Freunde bei der nächsten Kissenschlacht hinterlistig ein Kissen zücken.

Wer mehr vom Leben hat …
… dem ist warm ums Herz.

Wem warm ums Herz ist, der …

… hat selten kalte Füsse.

Willst du ab sofort keine kalten Füsse mehr haben? Der nächste Schnuppertag ist bereits am 25. März 2017.

Für Kinder ab Kindergarten (Bienli).
Für Kinder ab der 1. Klasse (Wölfe).
Für Kinder ab der 4. Klasse (Pfadi).
Für Buben und Mädchen.
Für dich und mich.
Aus der Region quasi und so.

Für weitere Infos: **www.pfadi-pfaeffikon.ch**

Mischler
HAUSTECHNIK AG

SANITÄR HEIZUNG LÜFTUNG SOLAR

Ihr Installateur in Hittnau

Pfäffikerstr. 39
8335 Hittnau
Tel. 044 951 10 10
Natel 079 837 45 10
Fax 044 951 10 11

www.mihag.ch

Gesucht!

Lagerraum/Schopf in Hittnau

25-75 m2 bodeneben, mit LKW-Zufahrt, Palletten-Rolli geeignet. Wir sind dankbar um Angebote und Hinweise.
Thomas Vetterli 079 554 83 77 / 043 500 47 54
Büro Industriestrasse 27 8335 Hittnau
www.tv-plattenbelaege.ch

TV Plattenbeläge
Ofenbau & Umbauten
Thomas Vetterli
eidg. dipl. Hafner und Plattenlegermeister

SG HITTNAU

Nachwuchsschützen-Kurs Hittnau 2017

Hallo Jungs und Mädels
Wie jedes Jahr führt die Schützengesellschaft Hittnau wieder einen Nachwuchs- und Jungschützenkurs durch. Wir laden dich ein, an einem Schnupper-Info Abend den Schiesssport und das Sportgerät 90 kennen zu lernen. Anschliessend kannst du dich dann entscheiden, ob du bei uns mitmachen möchtest.

Nebst dem Schiessen auf 300 m in liegender Stellung lernst du auch die Sicherheitsvorschriften, das Sportgerät und seine richtige Handhabung kennen.

Dieser Kurs ist gratis, für den Abschlussabend wird ein Unkostenbeitrag von Fr. 100.– erhoben
Falls du den Kurs vollständig mitmachst, werden dir Ende Jahr Fr. 50.– zurück erstattet. Zusätzliche Übungsschüsse sowie Pausen-Erfrischungen, gehen zu Lasten der Kursteilnehmer.

Unser Ziel ist es, einen sportlich-kameradschaftlich organisierten Kurs durchzuführen. Um die Sicherheit zu gewährleisten, ist während dem Kurs eiserne Disziplin angesagt. Danach kommen Humor und Geselligkeit nicht zu kurz.

Bist du Schweizer Bürger oder Bürgerin zwischen 10 und 19 Jahren und fühlst dich angesprochen, dann komm am:

Donnerstag, 9. Februar 2017 um 19.30 Uhr zum Schnupperabend in die Schützenstube im Schützenhaus

Mach mit es isch de Hit und bring doch no Kollege und Fründine mit!

Anschliessend kannst du dich für den Kurs definitiv anmelden.
Wir und das Juniorenteam freuen uns auf Verstärkung unseres «Glatten Haufens».

Nachwuchsleiter, Nicholas Rey, Haselweid 1, 8335 Hittnau, E-Mail nicholas@haselweid.ch, Nat. 076 822 38 00

Der Gewerbeverein wünscht allen Leserinnen und Lesern ein gesundes 2017!

Wir gratulieren Charly Grimm ganz herzlich zum Firmenjubiläum und wünschen ihm weiterhin alles Gute, viel Erfolg und gute Gesundheit.

Verantwortlich für die Gewerbeseite:
Vreni Wegmann
verena.wegmann@
gewerbeverein-hittnau.ch
www.gewerbeverein-hittnau.ch

Voranzeige
Die nächste **Generalversammlung** findet am **Freitag, 10. März 2017** um **19.30 Uhr** statt.

25 Jahre Grimm Metallbau AG

Die Firma Grimm Metallbau AG wurde von Albert Sprecher und Karl Grimm unter dem Namen «Sprecher & Grimm, Schlosserei» im Jahr 1966 gegründet. Der Firmensitz war bis zum Jahr 1980 in Wallikon bei Pfäffikon. Nach der Pensionierung von A. Sprecher im Jahr 1978 bereitete Karl Grimm den Firmenumzug in seine eigene Liegenschaft an der Oberdorfstrasse in Hittnau vor. Am 1. Mai 1980 war es dann so weit und der Firmensitz wurde nach Hittnau verlegt, gleichzeitig erfolgte die Namensänderung in «Karl Grimm, Schlosserei-Metallbau».

Der heutige Inhaber, Charly Grimm, absolvierte seine Lehrzeit von 1975 bis 1978 bei der Firma Ernst Weber AG in Wetzikon, wie übrigens schon sein Vater. Nach verschiedenen Tätigkeiten in anderen Firmen trat er 1988, nach seiner Ausbildung zum Metallbau-Werkstattleiter in den väterlichen Betrieb ein. Von 1990 bis 1993 bildete er sich berufsbegleitend zum eidgenössisch diplomierten Metallbau-Meister weiter. 1992 erfolgte der Schritt von der Einzelfirma zur «Grimm Metallbau AG». Seit der Pensionierung von Karl Grimm im Jahr 1999 leitet Charly Grimm alleine die Geschicke des Kleinbetriebes. Von 1966 bis 2009 wurden insgesamt 16 Lehrlinge erfolgreich zu Metallbauern ausgebildet, davon 5 in Wallikon und 11 in Hittnau. Seit 2014 wird aber keine Ausbildung mehr angeboten.

Heute stellt die Grimm Metallbau AG hauptsächlich Treppen, Geländer, Eingangstüren, Vordächer sowie allgemeine Metallbauarbeiten her. Auch Reparaturen werden hier noch ausgeführt. Geschätzt werden auch, vor allem vom Autogewerbe, verschiedene Aluminium-Schweissarbeiten. Ebenfalls hat Charly Grimm jederzeit ein offenes Ohr für spezielle Wünsche und Vorstellungen seiner Kunden, wenn es um künstlerische Anliegen, wie z.B. Möbelstücke oder Kunstwerke für den Innen- und Aussenbereich in Haus und Garten geht.

Gefragt sind seit einigen Jahren auch «Charly's Frauen-Wochenend-Kurse», in welchen die Teilnehmerinnen an einem Wochenende jeweils Gegenstände nach ihren Vorstellungen und Wünschen in der Werkstatt herstellen.

Auch im Jubiläumsjahr 2017 ist es Charly Grimm ein Anliegen, die Wünsche seiner Kunden zur vollsten Zufriedenheit zu erfüllen. Gerne steht er Ihnen mit Rat und Tat zur Seite.

Enorm zügige Verbindungen

flashcable®
Eine Produktlinie von GIB-Solutions AG

Alles über Ihren Kabelanschluss:

- **ultraschnelles Internet**
- **umfangreiches Radio / TV**
- **attraktive Festnetztelefonie**

Mehr Infos unter www.flashcable.ch

Erhältlich bei Ihrem Kabelnetzbetreiber:

gib-Solutions AG

GIB-Solutions AG | Zürcherstrasse 42 | 8142 Uitikon Waldegg | Tel. 044 200 00 00 | support@flashcable.ch | www.flashcable.ch

Migräne

Migräne ist eine weit verbreitete und behindernde Krankheit, die häufig nicht oder nicht richtig erkannt wird. Sie ist viel mehr als nur ein heftiger Kopfschmerz – sie ist eine biologische Funktionsstörung des Gehirns, die allerdings immer harmlos und ohne Komplikationen verläuft. 40 Prozent aller Schweizerinnen und Schweizer klagen über gelegentliche Kopfschmerzen und 15 Prozent der Schweizer Frauen und 7 Prozent der Schweizer Männer leiden unter Migräne. Gemäss neuen Studien wird geschätzt, dass bei uns jährlich 2–3 Millionen Arbeitstage wegen Migräne verloren gehen.

Symptome einer Migräne

Hauptsymtom der Migräne sind wiederkehrende, 4 bis 72 Stunden dauernde Kopfschmerzattacken. Diese wiederholen sich manchmal in bestimmten, teilweise in unregelmässigen Zeiträumen. Gewisse Betroffene haben nur wenige Anfälle im Jahr, andere leiden häufiger darunter – bis mehrmals wöchentlich. Bei 60 Prozent der Betroffenen sind die Kopfschmerzen einseitig. Der Schmerzcharakter ist oft pulsierend, pochend oder hämmernd. Die Schmerzintensität ist mittel bis stark und nimmt bei körperlicher Aktivität zu. Typisch und oft besteht zusätzlich Übelkeit mit Erbrechen, häufig auch Empfindlichkeit auf Licht, Geräusche oder Gerüche.

Migräne-Phasen

Vor der Migräne kann es eine so genannte Prodromalphase geben: die Migräne wird mit Symptomen wie Müdigkeit, Gähnen, schlechte Laune oder Heisshunger angekündigt. Bei 10 bis 15 Prozent der Betroffenen folgt anschliessend die Aura-Phase. Diese ist noch schmerzfrei und beginnt meistens eine Stunde vor der eigentlichen Migräneattacke. Mit Beginn der Kopfschmerzen verschwinden die Zeichen einer Aura. Die Symptome einer Aura sind vielfältig und zum Teil recht dramatisch, aber harmlos: Sehstörungen wie beispielsweise ein eingeschränktes Gesichtsfeld mit Flimmern und Lichtblitzen vor den Augen, Sprach- und Sprechstörungen (z. B. Wortfindungsstörungen), Sensibilitätsstörungen (z. B. Taubheitsgefühl oder Kribbeln an Lippen/Händen), Lähmungserscheinungen, oft leichter Ausprägung, wie z. B. eine Ungeschicklichkeit der Hände. Schliesslich folgt die eigentliche Kopfschmerzphase, wie oben beschrieben. Zum Schluss gibt es eine Rückbildungsphase, die Migräne-Symptome verschwinden, der Körper verspürt noch die Strapazen und erholt sich langsam.

Ursache der Migräne

Die komplizierten Prozesse, die bei einer Migräne im Gehirn ablaufen, sind noch nicht vollständig erforscht. Sicher ist jedoch, dass sie durch biologische Veränderungen im Gehirn ausgelöst werden. Die eigentliche Ursache der Migräne ist nach wie vor unbekannt, deshalb ist Migräne auch nicht heilbar. Sicher handelt es sich um eine Veranlagung, bei 60 Prozent der Betroffenen ist Migräne vererbt.

Migräne-Auslöser

90 Prozent aller Migräniker berichten, dass ihre Beschwerden durch Auslöse-Faktoren, so genannte Trigger, hervorgerufen werden. Häufig müssen aber mehrere solcher Faktoren zusammentreffen, damit ein Anfall ausgelöst wird. Es sollte jedoch betont werden, dass diese Auslöser nicht die Ursache der Migräne sind. Mögliche Migräne-Auslöser sind: Stress und Emotionen, hormonelle Veränderungen wie die Periode bei der Frau, unregelmässige Mahlzeiten, zuviel oder zuwenig Schlaf, Nahrungsmittel wie Schokolade/Milchprodukte/Kaffee, Alkohol und Nikotin, bestimmte chemische Stoffe und Medikamente, körperliche Anstrengung, Wetterveränderungen. Die Auslöser sind individuell verschieden und führen auch nicht jedes Mal zu einer Attacke. Umgekehrt kommt die Migräne auch ohne Auslöser vor.

Behandlung der Migräne

An erster Stelle stehen die nicht-medikamentösen Massnahmen: Viele Betroffene ziehen sich in einen abgedunkelten und geräuscharmen Raum zurück, oft hilft schlafen, ein kalter Stirnwickel, ein Eisbeutel oder eine sanfte Massage der Kopfhaut. An zweiter Stelle stehen die Medikamente. Patienten mit leichter Migräne können diese mit einfachen Schmerzmitteln gut behandeln. Diese sollten früh eingesetzt werden und ausreichend dosiert sein. Bei schwerer Migräne kommen meistens die so genannten Triptane zum Einsatz. Diese wirken spezifisch und sollten ebenfalls möglichst früh eingesetzt werden. Triptane lindern nicht nur die Schmerzen, sondern auch die Begleitsymptome.

Problematisch kann ein zu häufiger Einsatz von Schmerzmedikamenten, v.a. von Triptanen sein. Wird eine gewisse Häufigkeit der Einnahme überschritten, kann es durch die Schmerzmedikamente wieder zu Anfällen kommen. Man spricht dann von einer Schmerzmittelmigräne.

Migräne-Prophylaxe

Bei mehr als drei Migräne-Attacken pro Monat und/oder ungenügender Wirkung der Akutbehandlung ist eine Migräne-Prophylaxe in Erwägung zu ziehen. Auch hier stehen an erster Stelle die nicht-medikamentösen Massnahmen. Hier ist das Angebot an komplementärmedizinischen Massnahmen wie Akupunktur etc. vielfältig und oft auch gut wirksam. Mögliche Auslöser sollten vermieden werden. Körpertraining hilft gut. Dabei kommen vor allem Ausdauersportarten wie Joggen, Schwimmen oder Radfahren in Frage. Wichtig ist, dass die körperliche Betätigung regelmässig und ohne Leistungszwang durchgeführt

Gesundheits-Tipps von den Dorfärzten

wird. Mentales Training hilft ebenfalls gut. Die wahrscheinlich bekannteste Methode ist das autogene Training, das leicht zu erlernen ist. Wenn diese Massnahmen ungenügend wirken, können ebenfalls wieder Medikamente eingesetzt werden. Diese haben zum Ziel, die Häufigkeit, Dauer und Schwere der Anfälle zu reduzieren. Zur Verfügung stehen bestimmte Herz-Kreislauf-Medikamente, Antiepileptika oder Antidepressiva.

Arztpraxis Hittnau AG
Dres. med. Reto Schnyder und Thomas Fuhrer

Rampesäu

Die Fasnacht hat begonnen ...

In den letzten Monaten haben wir intensiv an unseren alten und neuen Liedern geprobt und sind nun bereit für die kommende Fasnachtssaison. Ein herzliches Dankeschön an Michael Storrer (Gasttambi) für seine Unterstützung. Es waren intensive Monate, in denen wir viel erlebt haben. Wie zum Beispiel: Probeweekend im Oktober, Winzerfest in Luins, 11.11.2016 in Zürich und Probesamstag inkl. Chlausabend. Wir freuen uns, nun unserem Publikum mehrere neue Stücke, ein neues Kostüm und ein neues Motto «ebe drum» vorzustellen.

Am letzten Wochenende haben wir offiziell mit unserer legendären Winterbar gestartet. Es war ein kalter, aber grandioser Abend, an welchem vor allem die heissen Getränke sehr beliebt waren. Musikalisch wurde den Gästen an diesem Abend einiges geboten: Um 20.00 Uhr Auftritt Rampesäu Hittnau, 23.00 Uhr Auftritt Guggenmusig Robenhausen, 24.00 Uhr Auftritt Note-Furzer Hinwil. Neben dem Zürcher Oberländer Guggensound hat unser DJ Eupper die Menge mit Partymusik angeheizt. Wir danken all unseren Gästen und Helfern für diesen super Saisonstart.

Auch die Planung vom Sau(st)ball am **11. Februar 2017** läuft auf Hochtouren. In diesem Jahr haben wir die Organisation vom **Kindermaskenball / Sau(st)ball JUNIOR** übernommen und freuen uns, den Kindern einen unvergesslichen Nachmittag zu bieten. Neu wird der Kindermaskenball inkl. Umzug (Start 13.00 Uhr) für alle Gratis sein. Für den Hunger und Durst sind unser Essensstand und die Bar geöffnet. Natürlich werden wir auch in diesem Jahr eine Maskenprämierung durchführen. Wir freuen uns auf einen lustigen und unvergesslichen Nachmittag mit Euch.

Der Sau(st)ball 2017 öffnet um 18.00 Uhr seine Türen. Den Aussenplatz werden wir in einen gemütlichen Aussenbereich verwandeln, mit Raucherecke, Essensstand, Aussenbar, wärmende Feuerschalen und einer Aussenbühne. In der Halle werden wir Euch wieder mit einem speziellen Lichtkonzept, diversen Baren, Lounge-Ecke und zwei Bühnen überraschen. In diesem Jahr dürfen wir wieder Spitzenguggen aus der ganzen Schweiz und Deutschland bei uns begrüssen. Genaues Auftrittsprogramm der Guggen ist auf unserer Sau(st)ball Homepage ersichtlich: **www.sau-st-ball.ch**. In diesem Jahr haben wir auch hier die Eintrittspreise gesenkt (Details siehe Homepage).

In den nächsten drei Monaten sind wir wieder in der ganzen Schweiz unterwegs. Unsere Route führt uns von Savognin bis nach Sion. Ein genauer Tourenplan ist auf unserer Homepage: **www.rampesaeu.ch** ersichtlich. Wir freuen uns auf eine intensive und spannende Fasnachtssaison und hoffen Sie / Euch an diversen Auftritten sowie an unserem Sau(st)ball JUNIOR & Sau(st)ball am 11.2.2017 in Hittnau begrüssen zu dürfen.

Brass Band Musig Hittnau

Nach dem Wettbewerb ist vor dem Wettbewerb

Immer wieder sucht die Brass Band neue Herausforderungen. Deshalb hat sie sich für den **espresso contest 2017** in der Worbighalle in Flaach angemeldet. Das Reglement schreibt eine maximale Aufführungszeit von 30 Minuten vor. In dieser Zeit muss ein selbst gewähltes Konzertstück und eine Hymne, beziehungsweise ein Choral vorgetragen werden. Zusätzlich ist das «PrimaVista» Aufgabestück zu spielen. Dieses Aufgabestück wird durch die Musikkommission des Veranstalters, in Zusammenarbeit mit den am Wettbewerb amtierenden Juroren, ausgewählt. Für das Einstudieren des «PrimaVista» Stückes erhält jede Band am Wettbewerbstag eine Zeitlimite von 60 Minuten. Das Aufgabestück wird um eine Stufe tiefer gegenüber dem von der jeweiligen Band angemeldeten Selbstwahlstücke zugeteilt. Ein für alle Teilnehmer herausfordernder Modus, bei dem sich aber auch die Zuhörer auf interessante und abwechslungsreiche Vorträge freuen dürfen.

Der Wettbewerb findet am **Samstag, 25. März** in Flaach statt. **www.bbflaach.ch**

Brass Band Musig Hittnau
www.musig-hittnau.ch

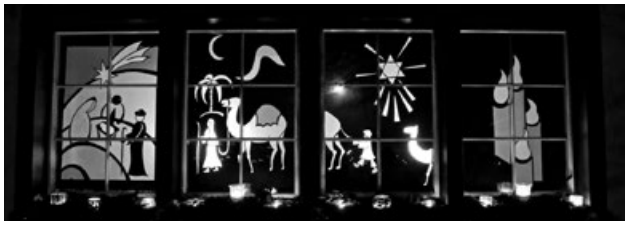
Weitere Anlässe im 2017

5. – 7. Mai
Jahreskonzert (Doppelkonzert mit der BB Glaronia)

11. Juni
Sarganser Kreismusiktag in Vättis

Hittnauer Adventsfenster 2016

Adventsfenster-Rückblick 2016



Und schon sind die Adventsfenster 2016 wieder Vergangenheit. Schön war's. Es freut uns, dass wir auch diesmal neue Teilnehmer begrüssen durften.

Wir möchten uns herzlich bei allen Mitwirkenden für die wunderschönen, phantasievoll geschmückten Adventsfenster und die reichhaltigen Apéros bedanken.

Allabendlich einen kleinen Spaziergang im Dorf zu unternehmen, um ein weihnachtlich dekoriertes «Fenster» zu bestaunen und dabei mit Glühwein und anderen feinen Leckereien verwöhnt zu werden, bereitete uns immer wieder viel Freude. Wer nochmals in Erinnerungen schwelgen möchte, kann unter **www.schlup-art.ch** alle Adventsfenster-Fotos der letzten Jahre bewundern.

Wir freuen uns schon auf die nächste Adventszeit! Falls wir euer Interesse zum Mitmachen geweckt haben, könnt ihr euch gerne jederzeit unter **sabineschlup@gmx.ch** für die Adventsfenster 2017 melden.

Sabine Schlup

Frauenverein Hittnau

Wirken des Frauenvereins Hittnau

1903 ist keine Jahreszahl, sondern sind die geleisteten Stunden in Fronarbeit für den Frauenverein im Jahr 2015. Wir sind allen Helferinnen für die fleissige Unterstützung zu Gunsten des Vereins dankbar, was schlussendlich auch der Gemeinschaft zu Gute kommt. Es ist mir ein Anliegen das Wirken des Frauenvereins vorzustellen.

Mittagstisch 60 plus

Die Tage sind einsamer geworden, die Kinder längst ausgeflogen, manchmal sitzen Sie alleine oder noch zu zweit am Tisch. Kommt Ihnen das bekannt vor? Der Mittagstisch 60 plus bietet Seniorinnen und Senioren die Gelegenheit, einmal im Monat in froher Gesellschaft ein feines Mittagessen zu geniessen. Immer am ersten Donnerstag des Monats (ausser September) findet sich eine grosse Gruppe Seniorinnen und Senioren im Kirchgemeindehaus ein. Die Gesellschaft ist bunt gemischt ab sechzig aufwärts. Wer nicht selber kommen kann, wird auch gerne vom Fahrdienst abgeholt. Nach einer freundschaftlichen Begrüssung setzen sich alle an die schön dekorierten Tische. Anschliessend servieren unsere Helferinnen das Mittagessen und auch ein Gläschen Wein darf nicht fehlen. Das gemeinsame Essen und Plaudern ist für alle eine Bereicherung.

Der gemütliche Teil nach dem Essen beginnt mit unserer über 90-jährigen Pianistin. Die Geburtstagskinder des aktuellen Monats werden mit einem fröhlichen «Happy Birthday» besungen. Gerne wird noch zu Liederwünschen weitergesungen. Der Mittagstisch 60plus klingt bei einem feinen, hausgemachten Dessert und Kaffee aus. Wir freuen uns immer wieder über neue Gesichter.

Der nächste Mittagstisch 60 plus findet am **2. Februar 2017** statt.

Seniorennachmittage

Während den Wintermonaten organisieren wir ein paar gemütliche Stunden mit Unterhaltung, Humor und Fröhlichkeit. Zum Beispiel sorgten im Oktober Örgeligewitter Wulchelos, im November der Hinwiler Kinderzirkus, im Januar Vier Jahreszeiten (Tonbildschau), im Februar eine Lesung über Wirtschaften und Wirtshäuser, im März Seniorenbühne Zürich (drei Männer im Schnee) und im April Wenn einer eine Reise tut (eine nostalgisch musikalische Weltreise) für Spass und Unterhaltung. Nach einem gemütlichen Schwatz und einem feinen z'Vieri beenden wir das Nachmittagsprogramm. Gerne holen wir Sie zu Hause ab und fahren Sie auch wieder nach Hause. Der nächste Seniorennachmittag findet am 15. Februar 2017 statt.

Haben Sie Lust und Freude, 6 Anlässe mit zu organisieren? Dann melden Sie sich bitte bei **Gaby Dürr, Tel. 044 950 04 54**.

Mittagstisch

Der Mittagstisch für die Schulkinder entstand im Jahr 1996. Die Kinder der Aussenwachten von Hittnau, welche zu Fuss oder mit dem Fahrrad zur Schule kamen, durften in den kalten Wintermonaten einmal in der Woche eine warme Mittagsmahlzeit geniessen. Das beliebte Angebot wurde im Kirchgemeindehaus erweitert. Bis zu 60 Schülerinnen und Schüler kamen damals zweimal pro Woche in den Genuss des Mittagstisches. Die Platzverhältnisse wurden knapp und nach dem Bau der neuen Mehrzweckturnhalle standen neue Räumlichkeiten und eine grosse Küche zur Verfügung. Nun wurde das Angebot auf vier Tage pro Woche erweitert. Seit ca. drei Jahren ist der Mittagstisch ein fester Bestandteil des Schulangebots. Zusammen mit den Betreuerinnen, welche von der Schulgemeinde zur Verfügung gestellt werden, und den zwei Köchinnen, welche die Kinder mit abwechslungsreichen Menüs verwöhnen, ist der Mittagstisch während vier Tagen in der Woche sehr gut besetzt. Fleissige Helferinnen des Frauenvereins unterstützen das Angebot mit Abwaschen, Aufräumen und diversen Arbeiten.

Falls Sie sich angesprochen fühlen und Lust zum Mithelfen haben, dürfen Sie sich gerne unter **mittagstisch@fvhittnau.ch** melden.

Samichlaus

Chumm gschwind go luege – schnäll,
s'hät wieder Liecht im Hüsli gäll.
Was tüends ächt? Sind's am Ruete mache?
Oder gar emänt am Guetzli und Bänze bache?
Händs s'Esli au wieder debi?
Wo sinds ächt s'Johr dur gsi?

Jeweils im letzten November-Wochenende begrüsst der Samichlaus mit den Schmutzlis im Fischbach-Hüsli im Hasel alle grossen und kleinen Kinder. Ein feiner Tee, ein paar Leckereien und schon fühlen sich die Kinder beim Samichlaus wie zu Hause und erzählen über ihre Hobbies oder sagen ihre Sprüchlein auf. Selbst die Begleitpersonen geniessen die vorweihnächtliche Stimmung draussen am of-

Frauenverein Hittnau

fenen Feuer mit Glühwein und Christstollen. Nachdem Pedro, der Esel, mit Rüebli, Apfelschnitzen und Spanischen Nüssli gefüttert wurde, wird der Heimweg durch die glücklichen Besucher in Angriff genommen.

Am 5. und 6. Dezember geht es weiter mit den Hausbesuchen. 16 Helfer (Samichläuse und Schmutzlis) besuchen an diesen zwei Tagen bis zu 50 Familien. Die positiven Reaktionen zeigen uns, wie sehr unser Team mit Herzblut den Samichlaus für die Kinder organisiert.

«Gestern Abend waren der Samichlaus und sein Helfer zu Besuch. Die ganze Familie war wie schon in den beiden Jahren zuvor hellauf begeistert von den beiden. Sie haben sich sehr genau vorbereitet und die Kinder mit viel Charme, Witz und Einfühlungsvermögen verzaubert. Wie gut dieses vorbildliche Samichlaus-Team ihr «Kundendossier» führt, beweist auch, dass sie sich (noch vom letzten Jahr) an den Geburtstag meines Mannes erinnerten und ihn damit verblüfft haben - toll! Bitte richten Sie den beiden unbekannten Herren unseren Dank aus. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr!»

«Lieber Samichlaus und Schmutzli, ich möchte mich ganz herzlich bedanken für die Organisation der Samichlaus-Besuche. Alles hat reibungslos geklappt. Wieder einmal konnten wir einen wunderschönen Abend im Wald verbringen. Der Samichlaus und der Schmutzli haben es super gemacht. Und das Eseli natürlich auch! Vielen Dank auch für die schönen Laternli für die Kinder, sie haben sich sehr darüber gefreut. Der Abend wird uns noch lange in bester Erinnerung bleiben. Vielen, vielen Dank.»

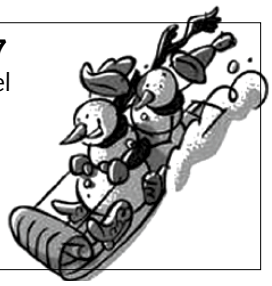
Kids Club

Unser jüngstes Projekt ist der Kids Club für Kinder vom Kindergarten bis zur 3. Klasse. Am 21. September 2016 starteten wir mit dem Murmel-Spiel. Es folgte Kürbisschnitzen im Oktober und Weihnachtsgeschenke basteln im November. Für einen symbolischen Beitrag von 8 Franken organisieren wir einen spannenden Mittwochnachmittag und auch etwas zum Knabbern und Trinken. Die nächsten Termine sind:

Mittwoch, 8. Februar 2017
Schlittenrennen am Schlosshügel

Mittwoch, 5. April 2017
Kinderyoga

Mittwoch, 17. Mai 2017
Waldnachmittag



Wir hoffen, viele Kinder mit diesem vielfältigen Angebot zu begeistern. Somit freuen wir uns auf spannende Nachmittage. Anmeldung unter **kidsclub@fvhittnau.ch**.

Kinderhüeti

Während der zwei Schulbesuchsmorgen bieten wir für die Kleinsten eine Kinderhüeti an. Gerne betreuen wir die nicht schulpflichtigen Kinder während den Schulzeiten des Besuchsmorgens.

Falls Sie Zeit und Lust haben mitzuhelfen, melden Sie sich unter **info@fvhitnau.ch**.

Babysitter-Kurs

Mit dem Schweizerischen Roten Kreuz organisieren wir einen Wochenend-Kurs für Babysitter. Die Jugendlichen sind zwischen 13 und 19 Jahre alt und werden in folgende Themen eingeführt:

- Entwicklungsschritte eines Babys oder Kleinkindes
- Wickeln und Mahlzeiten zubereiten
- Spiele für jede Altersstufe
- Gefahren erkennen, Unfälle verhüten

Die Babysitter haben somit die Möglichkeit, Verantwortung zu übernehmen und ihr Taschengeld aufzubessern.

Am **6./7. Mai 2017** findet im Werkgebäude der nächste Babysitter-Kurs für Jugendliche statt. Anmelden unter **info@fvhittnau.ch**.

Kerzenziehen

Im November laden wir während 10 Tagen alle ein, Kerzen in verschiedenen Farben und Variationen selber zu gestalten. Dieses Angebot wird auch rege von den Schulklassen genutzt. Ein Teil des Erlöses wird jeweils an verschiedene Institutionen in oder ausserhalb der Gemeinde gespendet (z. B. Erlebniswoche, Muucamp, Spot-On, etc.).

Das nächste Kerzenziehen findet im Werkhof vom **15. bis 26. November 2017** statt.

Wir sind Frauen, die Ihre Energie in ehrenamtliche Tätigkeiten einsetzen. Dank der tatkräftigen Unterstützung der Mitglieder und des Vorstands ist unser Verein sehr lebendig und erfolgreich. Unsere Angebote für die Gemeinde Hittnau machen uns so speziell und interessant. Wir als Frauenverein sind stolz, auch nach mehr als 150 Jahren immer noch zu bestehen und somit einen wichtigen Beitrag an die Gemeinschaft zu leisten. Wir freuen uns über alle, die mit uns weiterhin an gemeinsamen Projekten wachsen und als Frauen in Bewegung unterwegs sind. Gerne sind Neumitglieder bei uns herzlich willkommen.

Unsere nächste GV findet am 31. März 2017 statt. Weitere Infos unter www.fvhittnau.ch.

Frauenverein Hittnau
Nathalie Ruppen

TONATRONIC GmbH

✓ **Ihr unabhängiger Spezialist** rund um Kabel- und Swisscom- TV Satelliten- und terrestrischen Empfang sowie für Internetanbindungen

✓ **Einzigartig in der Umgebung**, bei uns finden Sie alle Anbieter unter einem Dach

Machen Sie sich ein eigenes Bild

an der Jakob Stutz-Strasse 106a, in Hittnau
Öffnungszeiten: Di.,Do. und Fr. 13:30 - 17:30 und Sa. 08:30 - 12:00 Uhr

«Digital Vision» wird nicht nur die Vergleiche des Satellitenempfangs, des Kabelnetzes und der Swisscom TV im Bereich Fernsehen, Radio, Internet und Telefonie, sondern auch die neuen sozialen Medien verständlich, kritisch aber fair beleuchten.

Kritisch aber fair

Als unabhängige Informationsplattform möchte «Digital Vision» die unterschiedlichen Übertragungstechniken der IP-Übertragung für Fernsehen, Internet und Telefonie weiterhin kritisch aber fair ausleuchten.

Geschichtliches: Was wurde aus dem einst innovativsten Kabelnetz

Nicht nur die Tagespresse, auch sogar der Konsumenten freundliche «Kassensturz» des Schweizer Fernsehens berichtete 2006/2007 über das Kabelnetz Hittnau und deklarierte dieses als eines der innovativsten Netze der Schweiz. «Digital Vision» wird die Geschichte des Kabelnetz Hittnau Revue passieren lassen.

Senderlisten / Programmierungen

Eines der Hauptthemen werden die Senderlisten, deren Daten und Programmierungsmöglichkeiten sein.

Rechtliches

Auch Rechtsfragen rund um die Hauptthemen werden von einer Anwaltsstelle beantwortet.

Herausforderungen

Eine der grössten Herausforderungen wird für die Redaktion sein, Berichte für Laien so verständlich wie möglich aufzuzeigen. Die neue ausführliche und informative Broschüre wird als Testversuch vorerst 2017 alle drei Monate (erstmalig Anfangs März) im handlichen Format A5 erscheinen und bietet unter anderem den Netzbetreibern eine Informationsplattform. Wie die Zustellung der Broschüre in die einzelnen Haushalte kostengünstig verteilt werden können ist noch Gegenstand von laufenden Verhandlungen.

DAB+

Die Umstell-Informationen, vor allem der Werbespot im Fernsehen, sind eher irreführend. Handelt es sich hierbei explizit als Ablösung des Standard DAB (digital Audio Brodcast), welches vor 19 Jahren eingeführt wurde und nun nach dieser langen Zeit mit einem neuen technischen Standard ersetzt wird. Nicht zuletzt, da noch bis vor kurzem UKW Radios in Autos serienmässig eingebaut wurden, gehen wir davon aus, dass die UKW-Übertragung nicht so schnell abgeschaltet wird.

DigitalVision

Info Zeitschrift

TV, Radio, Internet und Telefonie über Kabel, Satellit, Terrestrisch, IPTV, LWL und Swisscom

→ Kritisch, Objektiv und Fair
→ Erklärend, Aufklärend, Informierend
→ 4 Ausgaben 2017: März, Juni, September und Dezember

Redaktion: DigitalVision, Jakob Stutz- Strasse 110, 8335 Hittnau, info@digitalvision.ch, Tel.: 044 972 18 88

Sushi Kings

EHC Hittnau Legenden mit Sushi Kings

uf – Gleich zwei Spieler des legendären EHC Hittnau spielten am 27. Dezember 2016 in Bäretswil einen Match mit den Sushi-Kings.

Die Teamzusammensetzung war ebenfalls spektakulär. Da war mal die Stoz-Linie mit Gusti Stoz, Dennis Stoz und Michael Stoz und die Johansson-Linie mit Roger Johansson und Ronnie Johansson. Für einen Vater ist es schon ein erhebendes Gefühl, mit seinen Söhnen im gleichen Team Eishockey spielen zu können. Die «Assists» der Söhne waren phänomenal. Die EHC Hittnau Legenden Gusti Stoz und Roger Johansson gehören zwar altersmässig in die Gruppe der Ü-60. Auf dem Eis ging bei ihnen die Post gewaltig ab. Lauftechnisch fehlte vielleicht ein bisschen die Routine. Mit ihrer grossen Erfahrung, Spielübersicht und ihrem kompromisslosen Einsatz machten sie vieles wett und sorgten beim Gegner öfters für «Unruhe». Mit ihren Tricks «sich freistellen, schnell abspielen, schnell auswechseln» sorgten sie auf ihre Weise für Tempo und Verwirrung. Mit ihrem klassischen, non-konformen Spiel waren sie jederzeit für Überraschungen gut.

Ein 11:11, das Schlussresultat – grob geschätzt. Nach dem Spiel begab man sich in die Chesa Werdegg zu Gusti Stoz. Dort wurde bei Fondue und einem Spengler-Cup-Spiel am Fernsehen viel diskutiert und gelacht bis …

Ach ja, der ehemalige OK-Präsident des Spengler-Cup, Fredi Pargätzi, spielte übrigens auch mal beim EHC Hittnau.

Zürich Oberland Pumas

Halbzeit-Zwischenstand für ZO-Pumas erfreulich

uf – Nur nicht auf den Lorbeeren ausruhen, heisst es für die rund 20 Unihockey-Mannschaften der Zürich Oberland Pumas. Die erste Hälfte der Meisterschaft 2016/2017 haben sie sehr gut gemeistert. Die Hinrunden sind absolviert. Nun müssen die guten Tabellenplätze verteidigt und die mässigen verbessert werden.

Das Fanionteam, die Herren 2.Liga Grossfeld, belegt in der Tabelle Rang 5. Im letzten Spiel besiegte das Team den Tabellenletzten STV Berg mit 16:6; im Spiel zuvor mussten sie gegen Tabellenführer UHC Sarganserland antreten. Auch hier durften die Oberländer einen Sieg feiern. Das Spiel endete mit 5:3 für die Pumas. Das stimmt zuversichtlich. Trainer Andreas Kradolfer freut's. «Wir spielen mit einer Durchmischung von älteren Spielern und U21-Junioren. Die Spielfreude und der Team-Spirit sind super. Das sind unsere Stärken». In der letzten Saison musste die Mannschaft gegen den Abstieg kämpfen. Die Krise scheint überwunden.

Erfreuliche Resultate auch im Leistungssport Nachwuchs

Rang 1 für die U21C der Pumas. Die motivierten und talentierten Spieler helfen regelmässig beim Fanionteam aus. «Die Zukunft der Pumas ist gesichert».

U18C Rang 5, U16C Rang 3, Junioren/Juniorinnen U14/U17 auf Rang 3, C-Junioren Rang 4 – da kann man sich nur freuen.

Zürich Oberland Pumas

Auch die Juniorinnen B sind ganz vorne dabei – Rang 2 zur Halbzeit. Die Juniorinnen C und Junioren C2 sind am Lernen. Rang 8 für die jüngsten Pumas-Damen respektive 10. Rang für das C2.

Die D-Junioren Hittnau/Pfäffikon lassen diese Saison nichts anbrennen. Rang 1.

Auch unsere Damen 2. Liga Grossfeld belegen zur Halbzeit Rang 5 in der Tabelle. Sport und eine gehörige Portion Spass ist den Weitgereisten - Disentis, Vaduz – sehr wichtig. Da kann ja nichts schief gehen. Rang 8 für die Herren 4. Liga Grossfeld, Rang 10 für die 4. Liga Kleinfeld-Herren – Steigerung jederzeit möglich.

Seniorenwandergruppe

Hittnauer Seniorenwandergruppe 2016 mit Rekordbeteiligung

uf – Die Organisatorin der Seniorenwandergruppe Astrid Keller und ihre Helfer und Helferinnen dürfen stolz sein. Die Seniorenwandergruppe Hittnau «gedeiht», erfreut sich steigender Beliebtheit. Aktiv in der Gruppe, mit einer oder mehrerer Wanderungen, sind 65 Mitglieder. An den 17 Wanderungen, die im Jahre 2016 angeboten wurden, nahmen insgesamt 333 Seniorinnen und Senioren teil. Pro Wanderung waren also knapp 20 Personen dabei.

Gewandert wird bei der Bummelgruppe, in der Regel am zweiten Dienstag im Monat, eine gute Stunde. Die Seniorenwanderer sind am ersten Dienstag im Monat schon mal gut drei Stunden auf dem Wackel. «Eben» geradeaus ist die Devise. Sehr beliebt sind Flusswanderungen. Aber auch mal eine Bergtour liegt drin (Klewenalp – Brisenhaus). Nebst dem Sportlichen ist auch das Gemütliche wichtig. Man nutzt die Bahn- und Schiffreisen für einen Schwatz. Ein Grillnachmittag und ein Weihnachtsessen sind für die beiden Gruppen ebenfalls gemeinsame Anlässe. Im Januar ist uns das Wandern wetter- und witterungsmässig zu riskant. Da bleiben wir zuhause. Im Februar geht die ganze Seniorenwandergruppe auf eine Stadtbesichtigung. Im März geht das Wandern wieder richtig los.

Interesse?
Bitte bei Astrid Keller **044 950 34 50** melden oder per E-Mail an **seniorenwandergruppe@bluewin.ch**

Das besondere Geburtstags-Interview

Frau Irene Bianchini-Meyer
Oberhittnau
Geboren am 24. Februar 1937

Herzliche Glückwünsche zum 80. Geburtstag von vielen Hittnauerinnen und Hittnauern.

Mit liebem Dank für das Interview: Werner Martinelli

wm – Liebe Irene, am 24. Februar 2017 kannst Du Deinen 80. Geburtstag feiern. Wo wurdest Du geboren und wie erlebtest Du Deine Kindheit?

Geboren wurde ich in der Frauenklinik in Zürich. Nach der Geburt brachte mich meine Mutter zu ihren Eltern in Oberhittnau. Dort erlebte ich die ersten neun Jahre meiner Kindheit bei meinen Grosseltern, der Familie Lätsch. Von der ersten bis zur dritten Klasse durfte ich ins nahe Schulhaus zu Lehrer Heiri Guyer. Als ich sechs Jahre alt war, starb mein Vater. In der Folge fand meine Mutter einen neuen Lebenspartner und ich bekam einen Stiefvater. Dieser war überzeugt, dass Kinder bei ihren Eltern aufwachsen sollten und holte mich zu meiner Mutter nach Zürich. In der Stadt besuchte ich also die weiteren Schuljahre. Aus dieser Zeit blieb mir eine Reise durch Österreich in eindrücklicher Erinnerung. Mit Stiefvater, Mutter und Schwester fuhren wir also los. Nach Kriegsende wurde ganz Österreich in verschiedene Besatzungszonen aufgeteilt. Durch zerstörte Dörfer und Städte gelangten wir auch in die Russische Zone. Die dortigen Grenzsoldaten sahen zum ersten Mal meinen roten, schweizerischen Kinderpass und wurden stutzig. Meine Angst, festgenommen zu werden, verflog aber, als wir nach längerem Hin und Her weiterfahren durften. Die Schule besuchte ich sehr gerne. Meine Lieblingsfächer waren Geographie und Rechnen. Mein Traum war damals eigentlich den Beruf als Coiffeuse zu erlernen. Meine Mutter fand das aber gar nicht gut und der Stiefvater fand, dass ich nun lange genug am elterlichen Futternapf gegessen hätte. Also sollte ich mithelfen, das Haushaltbudget aufzubessern und nach der Konfirmation eine Arbeitsstelle suchen.

Was für Erinnerungen blieben aus der Jugendzeit?

Nach dieser denkwürdigen Zukunftsplanung erhielt ich eine Arbeitsstelle in einem Anwaltsbüro in der Stadt Zürich. Als jüngste Angestellte in diesem Patent-Anwalts-Büro, war ich anfänglich Laufmädchen für alles. Das hiess vor allem, bei den verschiedenen Botschaften Beglaubigungsschreiben abzuholen und bringen. Allmählich entdeckte der Chef meine weiteren Fähigkeiten und liess mich immer mehr Büroarbeiten ausführen. Mit zusätzlichen Weiterbildungskursen und Abendschulen erschaffte ich mir die angestrebte Anerkennung. Um meine Sprachkenntnisse zu verbessern, zog ich danach für ein Jahr von Zürich nach Genf und arbeitete dort in der Küche eines Restaurants.

Was bewog Dich als Neunzehnjährige nach Hittnau zu kommen und hier sesshaft zu bleiben?

1956 wurde mein Grossvater krank und pflegebedürftig. Meine Mutter konnte die Pflege nicht übernehmen, deshalb zog ich wieder zu meinen Grosseltern nach Hittnau. Nebst der Pflege arbeitete ich in der Textima AG und später in der «Huebi» Pfäffikon. In dieser Zeit lernte ich Romano Bianchini kennen und im Sommer 1957 heirateten wir. Glücklich waren wir über die Geburten unserer drei Kinder; Robi, Manuela und Gabriella. Da wir als Familie auch auf meinen Verdienst angewiesen waren, arbeitete ich weiter und war sehr froh, dass ich bei der Betreuung unserer Kinder auf Nachbarschaftshilfe zählen durfte. Meine Gotte Lidia übernahm die Kinder meistens in den Schulferien. Ein wenig stolz war ich schon, als ich 1963 die Autofahrprüfung auf Anhieb bestand. Tragisch war es, als mein Mann 1985 starb. Nun bin ich schon 18 Jahre in Pension und wohne gerne hier in meinem Haus in Oberhittnau.

Was zählt zu Deinen Höhenpunkten und was für offene Wünsche gibt es für Dich noch?

Zu meinen zahlreichen schönen Erlebnissen gehört sicher meine gute Gesundheit; die vielen Reisen mit Auto, Car, und Eisenbahn. Meine Sprachbegabung verhalf mir zu schönen Gesprächen mit Menschen anderer Kulturen. Ein spezieller Wunsch wäre, dass die Wetzikerstrasse so saniert oder umgebaut wird, dass sie für Fussgänger und Kindergarten-Schüler weniger gefährlich und den Anwohnern weniger Lärm und Staub vom lästigen Thurgauer Durchgangsverkehr bringen würde. Das wäre das Tüpfchen auf dem «i» meiner Zufriedenheit.

Veranstaltungskalender

Veranstaltungen 1.2.2017 – 1.4.2017

Datum	Zeit	Veranstaltung	Ort	Behörde/Verein
Februar				
2. Februar	12.00	Mittagstisch 60 plus	Kirchgemeindehaus	Frauenverein Hittnau
4. Februar	08.00	Sonderabfall	Einkaufszentrum Huswis	Gemeinde Hittnau
8. Februar		Grüngutsammlung	Kehrichtsammelplatz	Gemeinde Hittnau
8. Februar	14.00	Kids-Club	Schlosshügel	Frauenverein Hittnau
11. Februar	13.00	Kinderumzug und Maskenball	MZTH Hittnau	Rampesäu
11. Februar	18.00	Sau(st)ball	MZTH Hittnau	Rampesäu
11. Februar	19.00	Jugend Fasnachtsparty	Jugendschopf/Kirchgemeindesaal	Elternrat Hittnau
12. Februar		Abstimmung	Gemeinde Hittnau	Gemeinde Hittnau
15. Februar	14.00	Seniorennachmittag	Kirchgemeindehaus	Frauenverein Hittnau
15. Februar	15.30	Vorlesestunden	Bibliothek Hittnau	Bibliothek Hittnau
17. Februar	09.00	Mütter- und Väterberatung	Kirchgemeindehaus	kjz Pfäffikon
21. Februar	14.00	Seniorenverein Hittnau	Kirchgemeindehaus	Seniorenverein Hittnau
März				
1. März		Kartonsammlung	Kehrichtsammelplatz	Gemeinde Hittnau
2. März	12.00	Mittagstisch 60 plus	Kirchgemeindehaus	Frauenverein Hittnau
8. März		Grüngutsammlung	Kehrichtsammelplatz	Gemeinde Hittnau
8. März	15.30	Vorlesestunden	Bibliothek Hittnau	Bibliothek Hittnau
10. März	19.30	GV Gewerbeverein		Gewerbeverein Hittnau
15. März	14.00	Seniorennachmittag	Kirchgemeindehaus	Frauenverein Hittnau
16. März		Besuchsmorgen	Hermetsbühl/Kindergärten	Schulleitung
16. März	19.45	Vereinsübung Samariterverein	Feuerwehrdepot	Samariterverein Pfäffikon ZH u. U.
17. März	09.00	Mütter- und Väterberatung	Kirchgemeindehaus	kjz Pfäffikon
18. März	17.00	Der kleine Esel Nepumuk	Singsaal Hermetsbühl	PrimaFlautina und MZO
19. März	17.00	Schülerkonzert	Singsaal Hermetsbühl	Musikschule Zürcher Oberland
22. März		Grüngutsammlung	Kehrichtsammelplatz	Gemeinde Hittnau
25. März	11.00	Ausflug Seniorenverein	gemäss Jahresprogramm	Senioren-Verein Hittnau
25. März		Pfadi Schnuppertag		Pfadi Pfäffikon
27. März	17.30	Schülerkonzert	Singsaal Hermetsbühl	Musikschule Zürcher Oberland
28. März	18.00	Schülerkonzert	Singsaal Hermetsbühl	Musikschule Zürcher Oberland
30. März	17.30	Schülerkonzert	Singsaal Hermetsbühl	Musikschule Zürcher Oberland
31. März	19.00	GV Frauenverein	Bühne Mehrzweck-Halle	Frauenverein Hittnau

Sie können die Veranstaltungen gratis auf der Homepage der Gemeinde Hittnau publizieren unter:
www.hittnau.ch – Aktuelles – Anlässe – Anlässe hinzufügen.

Der Gemeinderat gratuliert herzlich

zum 80. Geburtstag

am 24. Februar 2017
Irene Bianchini-Meyer, Wetzikerstrasse 14

am 9. März 2017
Ursula Grahammer-Lehn, Ziegelhüttenstrasse 10

am 17. März 2017
Else Senne-Rüegg, Dürstelenstrasse 22

zum 90. Geburtstag

am 22. Februar 2017
Heinrich Kündig-Volkart, Breitistrasse 12

zum 95. Geburtstag

am 24. Februar 2017
Walter Senn, Lättenstrasse 5

zum 99. Geburtstag

am 19. März 2017
Agatha Betschart, Alters- u. Pflegeheim Neuhof, Pfäffikon

zur Goldenen Hochzeit

am 13. März 2017
Charles und Erika Wüst-Honegger, Sunnenrain 5

Allerlei Wissenswertes

Wichtige Telefonnummern

Gemeindeverwaltung Hittnau
Jakob Stutz-Strasse 50
Postfach 222
8335 Hittnau
Telefon 043 288 66 66
Telefax 043 288 66 67
kanzlei@hittnau.ch
www.hittnau.ch

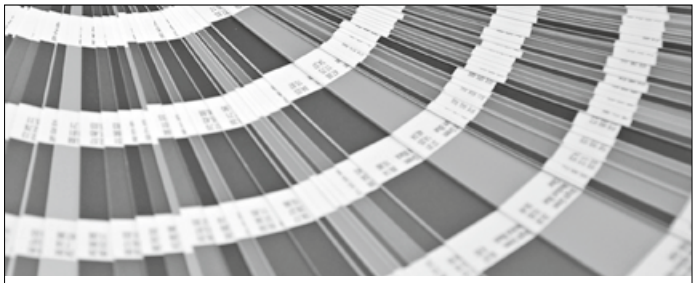
Öffnungszeiten:

Montag	08.30 bis 11.30 und 14.00 bis 18.30 Uhr
Dienstag bis Donnerstag	08.30 bis 11.30 und 14.00 bis 16.30 Uhr
Freitag	07.30 bis 15.00 Uhr durchgehend

Notfallnummern

Polizei	117
Feuerwehr	118
Rettungswagen-Sanitätsnotruf	144
Toxikologisches Zentrum ZH	145
Rettungshelikopter (REGA)	1414
Apotheken-Notfallnummer	079 693 11 11
Spitex Pfäffikon-Hittnau	044 950 31 41
Spital Uster	044 911 11 11
GZO Spital Wetzikon	044 934 11 11
Ärztliche Notfallnummer (ohne zusätzliche Kosten)	0848 222 444
Zahnärztliche Notfallnummer	079 358 53 66
Kabelnetz Hittnau (Pikettdienst ausserhalb Bürozeiten)	044 466 64 96

Legende Verfasser
boo – Christoph Boog
cs – Christian Schmid
mh – Madeleine Heine
rs – Robert Sturzenegger
rt – Rahel Tschann
tw – Thomas Wittwer
uf – Urs Frei
wh – Walter Halder
wm – Werner Martinelli



martydruck

Marty Druckmedien AG
Ringstrasse 24, 8317 Tagelswangen | Lendenbergstiig 12, 8226 Schleitheim
Telefon 052 355 34 34 | info@martydruck.ch | www.martydruck.ch

Redaktionsschluss und Erscheinungstermine 2017

Hittnau INTERN	Redaktions- und Inserateschluss	Erscheinung
146. Ausgabe	13. März 2017	Sa, 01.04.17
147. Ausgabe	15. Mai 2017	Do, 01.06.17
148. Ausgabe	10. Juli 2017	Di, 01.08.17
149. Ausgabe	11. September 2017	So, 01.10.17
150. Ausgabe	13. November 2017	Fr, 01.12.17

Impressum «Hittnau INTERN»

Mitteilungsblatt der Gemeinde Hittnau
Ausgabe Nr. 144/24. Jahrgang

Herausgeberin
Politische Gemeinde Hittnau, www.hittnau.ch

Adresse
«Hittnau INTERN», c/o Gemeindekanzlei
Postfach 222, 8335 Hittnau, kanzlei@hittnau.ch
Bitte Verfasser erwähnen

Erscheinungsweise
6x pro Jahr (alle zwei Monate), Auflage 1 700 Ex.

Redaktionskommission
Gemeindepräsident Christoph Hitz
Gemeindeschreiber Christian Schmid
Assistentin Gemeindeschreiber Stefania Santo

Redaktionelle Beiträge werden gratis veröffentlicht. Texte und Bilder (separat) sind wenn möglich in elektronischer Form an die Redaktion zu übermitteln.

Sekretariat Redaktion
Christian Schmid, Tel. 043 288 66 11,
Fax 043 288 66 67, kanzlei@hittnau.ch

Inseratenannahme
stoz werbeagentur ag, Barzloostrasse 2
8330 Pfäffikon, Tel. 044 950 35 50
info@stoz.ch, www.stoz.ch

Inseratgrössen und Tarife

1/16-Seite (43 x 65 mm)	*Fr. 90.–*
1/8-Seite quer (91 x 65 mm)	*Fr. 110.–*
1/4-Seite quer (187 x 65 mm)	*Fr. 180.–*
1/4-Seite hoch (91 x 135 mm)	*Fr. 180.–*
1/2-Seite quer (187 x 135 mm)	*Fr. 320.–*
1/2-Seite hoch (91 x 275 mm)	*Fr. 320.–*
1/1-Seite (187 x 275 mm)	*Fr. 540.–*

Umschlagrückseite
(nur 1/1-Seiten möglich):
Zuschlag für Platzierung und Farbe *Fr. 180.–*

Beilagen
(nur 2 bis 3 pro Ausgabe möglich)
Von Hand eingelegt. 1 750 Ex. angeliefert.
Nicht grösser als 207 x 297 mm *Fr. 840.–*

Rabatte
- *für Vereine und gemeinnützige Institutionen nur für 1/1- und 1/2-Seiten* *50%*

Wiederholungsrabatte
- *Belegung in 6 Ausgaben in Folge* *10%*

Druckunterlagen
- *PDF (300 dpi, Schriften eingebettet)*
- *EPS (Schriften in Kurven gewandelt)*
  Für alle Inserate benötigen wir eine PDF-Datei zur Ansicht. Gestaltung und aufwändige Eingriffe in gelieferte Dateien werden separat verrechnet.

Gestaltung/Druckvorstufe
stoz werbeagentur ag, Barzloostrasse 2,
8330 Pfäffikon, www.stoz.ch

Druck
Marty Druckmedien AG
Ringstrasse 24, 8317 Tagelswangen

Bischoff

Bauen mit Kompetenz,
Qualität und Herz

Telefon 044 576 67 80
www.bischoff-bau.ch